



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

„Meine Sorge ist immer, ob es genug Tempo gibt. Für den Prix de l'Arc de Triomphe muss man sich da keine Gedanken machen, der wird immer schnell genug gelaufen.“ Worte in dieser Woche von Trainer Aidan O'Brien im Vorfeld des wichtigsten Rennens des Jahres in Europa. Deshalb verzichtet er am Sonntag im „Arc“ auf einen „Hasen“, auch wenn in der Vergangenheit so manches Mal auf einen zurückgegriffen wurde. Wenn Coolmore in großen Prüfungen Starter hat, dann wird in der Regel nichts dem Zufall überlassen. Ein Englisches oder Irisches Derby ohne Pacemaker ist eigentlich undenkbar. Unlängst im Prix Vermeille wurde der aktuellen „Arc“-Kandidatin Snowfall eine von Hollie Doyle gesteuerte Tempomacherin zugeteilt, die aber ihre Aufgabe nur unzureichend erfüllte – zu langsam. Snowfalls damaliger Jockey Frankie Dettori übte denn auch Kritik an der Kollegin. Wenn man eine solche Maßnahme trifft, dann muss sie auch sitzen.

Letzten Sonntag hätte im Preis von Europa ein Pacemaker dem einen oder anderen Teilnehmer, insbesondere dem Derbysieger Sisfahan, zumindest auf den ersten tausend Metern ganz gut getan. Er konnte dann in der entscheidenden Phase nicht zulegen. Ob er Alpinista hätte schlagen können, ist zwar fraglich, aber er wäre möglicherweise näher an ihr dran gewesen. Es ist eine Tendenz, die, zumindest gefühlt, in jüngerer Zeit mehr und mehr zu beobachten ist: Die Rennen in Deutschland werden langsamer gelaufen, gerade in den besseren Klassen. Früher war das anders. Größere Gestüte und Rennställe waren nicht selten mit zwei oder gar drei Pferden in den Grand Prix-Rennen vertreten. Wenn es um viel Geld geht, wäre eine solche Maßnahme schon angeraten. Nur: Man muss nur entsprechende Stallgefährten zur Verfügung haben.

DD

Startnummer 12 für „TT“



Die Arc-Mitfavoritin Tarnawa. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Aus der Startbox zwölf wird **Torquator Tasso** (Adlerflug) am Sonntag um 16.05 Uhr in den **Prix de l'Arc de Triomphe** (Gr. I) gehen. 15 Starter wurden am Donnerstag für das Fünf-Millionen-Euro-Rennen angegeben, doch könnte hinter dem einen oder anderen Kandidaten noch ein Fragezeichen stehen. Die Witterungsverhältnisse in Paris sind herbstlich, am Wochenende wird mit Regen und entsprechenden Bodenverhältnissen gerechnet. Mögliche Nichtstarterin wäre dann eventuell die Coolmore-Vertreterin Love (Galileo), der Ritt von Frankie Dettori.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 7
The English Page	ab S. 16
Turf International	ab S. 19

**WETT
STAR**



Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

feiert 100. Qatar Prix de l'Arc de Triomphe

mit der **FRANKREICH
WOCHE**

**SIEGER
ZWEITER
CASHBACK**

Bis zu **50 €***

*nur am 03.10.2021 im Qatar Prix de l'Arc de Triomphe in Longchamp

100% Rennpreise in allen Auktionsrennen



TORQUATOR TASSO

**zweifacher Gr.I Sieger 3- & 4-jährig
EIN KAUF BEIM BBAG S&R FESTIVAL 2018**

Kaufen Sie die Stars von Morgen

Sales & Racing Festival

Freitag, 15. Oktober - 17:00 Uhr

Samstag, 16. Oktober - 10:00 Uhr



www.bbag-sales.de

Fortsetzung von Seite 1:

... 12 für "TT"

Bei den internationalen Buchmachern ist Torquator Tasso aktuell noch zu Kursen bis zu 80:1 auf Sieg zu haben. Die Favoritenrolle teilen sich momentan der nachgenannte Adayar (Frankel) und Tarnawa (Shamardal) zu Kursen um die 11:4, Hurricane Lane und Snowfall folgen in den Wettmärkten dahinter.

Der dritte Streich?

Die Preis von Europa (Gr. I)-Siegerin **Alpinista** (Frankel) soll ihren nächsten Start am 7. November im Großen Preis von Bayern (Gr. I) absolvieren. Eine andere Option wären die British Champions Fillies & Mares Stakes (Gr. I) im Oktober in Ascot gewesen, doch hat Besitzerin Kirsten Rausing dafür mit Albaflora (Muhaarar) noch eine andere Option. Alpinista wandelt somit auf den Spuren ihrer Großmutter Albanova (Alzao), die 2004 drei Gruppe I-Rennen in Deutschland gewann, zwei in Köln, eines in Düsseldorf. Sollte Alpinista in München siegreich sein, wäre diese Serie eingestellt, denn es handelte sich damals um exakt diese Rennen, die 2021 inzwischen teilweise an anderen Plätzen gelaufen werden.

Alpinistas Trainer Sir Mark Prescott erklärte inzwischen, dass die Stute auch im kommenden Jahr im Training bleiben wird. Wichtigstes Ziel wäre dann der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I).

Grocer Jack bei Tattersalls

Der Gr. III-Sieger **Grocer Jack** (Oasis Dream) von Besitzer und Züchter Dr. Christoph Berglar steht im Katalog der Tattersalls Horses in Training Sale vom 25. bis zum 28. Oktober in Newmarket. Der vier Jahre alte Hengst, Zweiter auch im Grossen Dallmayr-Preis (Gr. I), startet am Sonntag als Favorit im Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) in Berlin-Hoppegarten. Begleitet wird er nach Newmarket von seinem gleichaltrigen Zuchtgefährten **Praetorius** (Novelist), Sieger in diesem Jahr im Altano-Rennen (LR).

Der kleine Bruder

Der rechte Bruder des Auenqueller Deckhengstes **Best Solution** gewann am Mittwoch im französischen Chantilly auf Gruppe-Ebene: Der zweijährige Hengst **El Bodegon** (Kodiac), der von James Ferguson im englischen Newmarket trainiert wird, holte sich den Prix de Condé (Gr. III) über 1800 Meter. Sein Trainer, dessen Vater John viele Jahre wichtigster Mitarbeiter von Scheich Mohammed war, nannte das Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) als nächstes Ziel für seinen Schützling.

96

RACEBETS PODCAST

JEDEN FREITAGABEND NEU

Folge 96! Das Arc-Spezial! Vor zehn Jahren gewann Danedream das wichtigste Rennen der Welt, den Prix de l'Arc de Triomphe. Frauke Delius und Catrin Nack schwelgen mit dem Siegerreiter Andrasch Starke in glorreichen Erinnerungen. Und wir blicken voraus auf den Start von Torquator Tasso bei der 100. Auflage dieses Mega-Rennens und sprechen mit dem Züchter des zweimaligen Gr. I-Siegers und Derby-zweiten, Paul H. Vandeberg. Der Chef-Handicapper Harald Siemen komplettiert die Runde, der hat schon den ersten deutschen Sieg von Star Appeal live in Paris gesehen.

AUKTIONSNEWS

Geglückter Re-Start der Orby Sale



1,5 Millionen Euro brachte diese Galileo-Stute. Foto: Goffs

Zwei Jahre lang war der Auktionskomplex von **Goffs** im irischen Kill nahezu verwaist, ab Dienstag ging dann aber die zweitägige Orby Sale, das Jährlings-Flaggschiff des Unternehmens wie geplant über die Bühne. Dabei hatte vor Wochen auf Grund der Corona-Restriktionen sogar ein Umzug ins englische Newmarket zur Debatte gestanden.

Der Re-Start konnte als erfolgreich abgehakt werden. Von den 409 angebotenen Jährlingen wurden 372 für 40,5 Millionen Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 109.900 Euro. Die vorjährige Orby Sale mit einem Schnitt von rund 75.000 Euro kann kaum als Vergleich herangezogen werden, da sie aus Corona-Gründen ins englische Doncaster verlegt wurde und mit einem ziemlichen Desaster endete. 2019, eher ein Maßstab, damals lag der Schnitt pro Zuschlag bei 117.933 Euro.

Die Salestopperin war eine **Galileo**-Stute, die am ersten Tag in den Ring kam und für 1,5 Millionen Euro an M. V. Magnier ging. Angeboten über das Baroda Stud zeichnet Phoenix Thoroughbreds als Züchter. Das durch finanzielle Transaktionen ins Gerede gekommene und aktuell ziemlich von der Bildfläche verschwundene Unternehmen hatte vor einigen Jahren die Mutter Nickname (Scat Daddy) für drei Millionen Dollar gekauft. Sie war u.a. Siegerin in den Frizzette Stakes (Gr. I) und in den USA auch mehrfach Gr.-platziert gewesen. Der Millionen-Jährling ist ihr Erstling, sie hat

noch einen Stutfohlen erneut von Galileo. Coolmore ist mit seinem Neueinkauf insofern bestens vertraut, da die Stute dort aufgewachsen ist.

Der teuerste Hengst ging ebenfalls an Coolmore. 1,2 Millionen Euro erlöste der von der Sangster-Familie gezogene rechte Bruder von **Luxembourg** (Camelot), der erst wenige Tage zuvor die Beresford Stakes (Gr. II) auf dem Curragh gewonnen hatte und bei manchen Buchmachern schon als Favorit für das Epsom Derby (Gr. I) im kommenden Jahr gilt. Dieser war für 150.000gns. bei Tattersalls letztes Jahr deutlich günstiger. „Wir glauben, dass Luxembourg schon ein besonderes Pferd ist“, kommentierte M. V. Magnier den Kauf, „deshalb waren wir an seinem Bruder sehr interessiert.“

Auf 900.000 Euro kletterte ein Frankel-Bruder der Gr.-Sieger Adjusted (Montjeu) und Giuseppe Piazzi (Galileo). Die Mutter ist Schwester des Gr. I-Siegers Call the Wind (Frankel). Er ging im Auftrag eines Besitzersyndikates an den US-amerikanischen Trainer Kenneth McPeak, der in der Käuferliste eine ungewöhnlich hohe Zahl von Interessenten aus Übersee anführte. Als ein Grund dafür wird auch die gestiegene Zahl von Grasbahnrennen in den Staaten angeführt.

Al Shira'aa Farms, ein Unternehmen von Eignern aus Abu Dhabi, die sich bisher im Turniersport einen Namen gemacht haben, sicherten sich für 650.000 Euro eine Frankel-Stute mit starkem Black Type-Pedigree auf der Mutterseite. Al Shira'aa unterhält das Meadow Court Stud in der irischen Grafschaft Kildare.

Ein teurer Hengst war ein Sohn von Footstepsinthesand, der für 630.000 Euro zugeschlagen wurde. Für einen Nachkommen seines Vaters war er für 300.000 Euro bei der Goffs November Foal Sale schon ein anspruchsvoller Kauf, doch wurde das Risiko der Pinhooker John Christensen und Alice Weiste belohnt. Immerhin handelt es sich um einen Halbbruder des Gr. I-Siegers Lucky Vega (Lope de Vega), dessen Besitzer Yusheng Zhang sich auch den Footstepsinthesand-Hengst sicherte. M. V. Magnier, auf dessen Namen sechs Jährlinge für 3,8 Millionen geschrieben wurden, was ihn zum investitionsfreudigsten Käufer machten, sicherte sich noch einen No Nay Never-Sohn für 620.000 Euro. Angeboten von Camas Park ist er ein Sohn einer von Myboycharlie stammenden Listensiegerin.

Bei den Hengsten mit dem ersten Jahrgang im Ring war wie schon bei den bisherigen europäischen Auktionen der Coolmore-Hengst Saxon Warrior sehr gefragt, seine Nachkommen ver-



Der rechte Bruder von Luxembourg. Foto: Goffs

kaufen sich bis zu 540.000 Euro. Diesen Preis erzielte ein Bruder der Gr. I-Siegerin Halfway to Heaven (Pivotal), Mutter der mehrfachen Gr. I-Siegerinnen Magical (Galileo) und Rhododendron (Galileo), BBA Ireland war der Käufer, nicht unmöglich jedoch, dass Coolmore dahinter steht.

Auch sein Boxennachbar Sioux Nation konnte mit seinem ersten Jahrgang gute Resultate erzielen. Eine Stute von ihm wurde für 230.000 Euro an das bereits erwähnte Al Shira'aa Stud verkauft, doch handelt es sich bei ihr auch um eine Schwester der Gr. I-Siegerin Mother Earth (Zoffany). Das

Unternehmen erwarb für 220.000 Euro auch eine von US Navy Flag stammende Schwester des Gr. I-Siegers Poetic Flare (Dawn Approach).

Der Orby Sale nachgeordnet ist die zweitägige Sportmans Sale, bei der weniger stark eingestufte Jährlinge in den Ring kommen. Hier ging es am Donnerstag los, wobei es bis zum Redaktionsschluss zwei sechsstelligen Zuschläge gab. Eine Dark Angel-Stute wurde von der Lumville Farm für 140.000 Euro ersteigert, ein Siyouni-Hengst wurde für 105.000 Euro abgegeben, hier zeichnete das Castlebridge Consignment als Käufer.

US-Auktionen weiter populär

Auch regionale Auktionen erfreuen sich derzeit in den USA großer Beliebtheit. So erzielte die erst zum dritten Mal in Pomona durchgeführte Fasig-Tipton California Yearling Sale neue Bestmarken. 164 Jährlinge wurden für 6,67 Millionen Dollar verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 40.683 Dollar und damit deutlich über dem Vorjahreswert von 22.504 Dollar. Den Höchstpreis von 350.000 Dollar erzielte eine Tochter von American Pharoah.



Areion - Assisi [Galileo] - Amarette [Monsun]

**Frühreifer
Gr.1-Sieger aus
Schlenderhaner
Elite-Familie**

ALSON

Champion-Vererber im Blut



Keeneland endet mit positivem Resultat

Mit durchweg positiven Ergebnissen schloss am vergangenen Wochenende nach elf Tagen die größte Jährlingsauktion der Welt, die Keeneland September Yearling Sale. Rekorde wurden beim Schnitt pro Zuschlag, Median und auch bei der Rückkauftrate erzielt, diese war so niedrig wie nie zuvor. Der Gesamtumsatz lag bei 352.823.000 Dollar, das war der sechsthöchste in der Geschichte dieser Auktion. Im vergangenen Jahr hatte man in der Corona-Hochzeit knapp 250 Millionen Dollar umgesetzt. Kein Wunder, dass die Verantwortlichen höchst zufrieden waren, von einem „sehr lebhaften Markt“ war die Rede.

Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 132.045 Dollar, er übertraf damit die bisherige Bestmarke aus dem Jahre 2018 von 129.331 Dollar. Die Rückkauftrate der gesamten Auktion lag bei 19,01%, im hochwertigen „Book 1“ allerdings bei doch recht hohen 34,2%.

Nicht auf den Kaufzetteln tauchten die Namen Godolphin und Shadwell zu finden, sie waren 2018 und 2019 noch die führenden Käufer auf dieser Auktion, allerdings auch schon im letzten Jahr nur noch eingeschränkt dabei, wohl noch aus Corona-Gründen. Shadwell war 2020 immerhin noch viertgrößter Investor, doch wird das rennsportliche Engagement nach dem Tod von Hamdan Al Maktoum doch erheblich heruntergefahren, womit die diesjährige Abstinenz seinen Grund haben wird. Godolphin hatte 2019 immerhin noch 16 Millionen Dollar in zehn Jährlinge investiert. Die Rolle der Maktoums als Käufer nahmen diesmal nordamerikanische Käufer ein. Die New Yorker Partnerschaft von Mike Repole und Vinnie Viola, vertreten durch den Agenten Jacob West, erwarb 43 Jährlinge für etwas mehr als 16 Millionen Dollar, Donato Lanni erwarb für eine südkalifornische Besitzergemeinschaft 24 Jährlinge für 10,5 Millionen Dollar. West Point Thoroughbreds, das den Salestopper, einen Hengst aus dem ersten Jahrgang von City of Light für 1,7 Millionen Dollar ersteigerte, war mit diversen Partnern unterwegs, investierte insgesamt 11,3 Millionen Dollar. Coolmore in Person von M. V. Magnier hatte bei neun Jährlingen für 6,175 Millionen Dollar das letzte Gebot. Von international operierenden Unternehmen waren zudem Juddmonte und der China Horse Club in höheren Regionen unterwegs.





Bei den Deckhengsten führte, was den Schnitt anbetraf, Quality Road die Liste an. 34 seiner Jährlinge wurden für 472.794 Dollar verkauft, gefolgt von Curlin (36 für \$428.250), Into Mischief (62 für \$418.823) und dem mit seinem ersten Jahrgang aufgetauchten City of Light (47 für \$372.872).

1 US-Dollar = €0,85



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- 
Derby-Sieger
- 
Gr. 1-Sieger
3j. auch gegen die Älteren
- 
Frühreife
 2jährig Sieger
- 
Härte
 29 Starts inklusive
 23 Gruppe-Starts
- 
Leistungsbereitschaft
 23 x in den Geldrängen
- 
Hervorragende Mutterlinie

**ER erfüllt
alle Kriterien!**

 **IHRE Wahl für
2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN

Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de

TURF NATIONAL

Köln, 26. September

59. Preis von Europa - Gruppe I, 125000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2400m
ALPINISTA (2017), St., v. Frankel - Alwilda v. Hernando, Zü. u. Bes.: Kirsten Rausing, Tr.: Sir Mark Prescott, Jo.: Luke Morris, GAG: 98 kg,
2. Nerium (Camelot), 3. Sisfahan (Isfahan), 4. Northern Ruler, 5. Kaspar, 6. Walkaway, 7. Sea of Sands, 8. Sunny Queen
Si. 1^{1/4}-1^{3/4}-1^{3/4}-3-1^{3/4}-4-10
Zeit: 2:29,96 • Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➔

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 27793969
 E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein
 Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
 www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolling

Nein, eine gute Nachricht ist das sicher nur für den Veranstalter, den Münchener Rennverein. Denn er hat für den Großen Preis von Bayern (Gr. I) mit **Alpinista** jetzt eine echte Attraktion im Feld, dort soll sie laut ihrem Team den nächsten Start absolvieren. Weniger aufregend ist dieser Plan für die Besitzer und Trainer der deutschen Cracks, denn die Stute hat bei ihren Siegen in Hoppegarten und nun in Köln alles geschlagen, was in hiesigen Rennställen gut und schnell ist. Wer sich ihr in Riem entgegenstellt, wird es kaum einfach haben.

Sie hatte auch in Köln einen toten Moment, nur kurz im Schlussbogen, dann fasste sie schnell wieder Tritt und in der Zielgeraden war sie doch relativ früh außer Gefahr. Sie schien auch, scheinbar im Gegensatz zu manchem deutschen Pferd, mit dem nicht unbedingt aufregenden Tempo klar zu kommen, der Derbysieger Sisfahan fand es gewiss zu langsam vor, er konnte dann in der Zielgeraden nicht entscheidend zulegen.

Alpinista ist erst in diesem Jahr richtig durchgestartet. Dreimal lief die **Frankel**-Tochter zweijährig, gewann beim Einstand in Epsom, versuchte sich dann noch zweimal auf Gruppe-Ebene, im Prix d'Aumale (Gr. III) wurde sie Vierte. Letzte Saison wurde sie sparsam eingesetzt, siegte in Salisbury in einem Listenrennen über 2000 Meter, scheiterte in den Yorkshire Oaks (Gr. I) nur an Love (Galileo) und wurde auch in den Princess Royal Stakes (Gr. III) Zweite. Im laufenden Jahr ist sie noch ungeschlagen. Im April siegte sie in den Daisy Warwick Fillies Stakes (LR) in Goodwood,

f "like" us on **Facebook**

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

 **Turf-Times**
26. September um 16:32

Alpinista wie ihre Großmutter Albanova – die Frankel-Tochter gewinnt den 59. Preis von Europa für Kirsten Rausing

Die englische Gaststute machte am Ende kurzen Prozess und holte sich ihr zweites Gr. I-Rennen in diesem Jahr in Deutschland. Wie schon beim 131. Großen Preis von Berlin saß erneut Luke Morris im Sattel der 4-jährigen Frankel-Stute, die im 59. Preis von Europa (Gr. I 2.400m, 125.000 Euro) als Favoritin an den Start gekommen war. Wie schon ihre Großmutter Albanova, die dieses Rennen im Jahr 2004 gewonnen hat, trainiert Sir Mark Prescott die Schimmelstute aus der Zucht und im Besitz von Kirsten Rausing.

Auf einem guten 2. Platz landete Stall Nizzas Nerium, der von Bauyrzhan Murzabayev in einem verbummelten Rennen nach vorne geschickt wurde und nur von Alpinista noch gestellt werden konnte. Die Siegerin wurde Mitte der Zielgerade von Luke Morris aufgefördert und konnte sich am Ende leicht durchsetzen.

©Turf-Times|Dr. Jens Fuchs
#turfimes

- 🏆 6 Alpinista (GB) 2017
Sch. St. v. Frankel - Alwilda (Hernando)
Tr.: Sir Mark Prescott / Jo.: Luke Morris
Bes.: Kirsten Rausing / Zü.: Kirsten Rausing
- 🏆 Nerium (IRE) 2017
db. H. v. Camelot - Nicolaia (Alkalde)
Tr.: Peter Schiergen / Jo.: Bauyrzhan Murzabayev
Bes.: Stall Nizza / Zü.: Ursula u. Jürgen Imm/IRE
- 🏆 Sisfahan (FR) 2018
F. H. v. Isfahan - Kendalee (Kendargent)
Tr.: Henk Grewe / Jo.: Lukas Delozier
Bes.: Darius Racing / Zü.: Guy Pariente Big Brother and the Holding Company



59. Preis von Europa
(Gr. I, 2.400m, 125.000 Euro).

Alpinista (GB) 2017
Sch. St. v. Frankel - Alwilda (Hernando)
Tr.: Sir Mark Prescott
Jo.: Luke Morris
Bes.: Kirsten Rausing
Zü.: Kirsten Rausing




👍 117 2 Kommentare 18 Mal geteilt

gewann dann die Lancashire Oaks (Gr. II), den Großen Preis von Berlin (Gr. I) und jetzt in Köln.

Kirsten Rausing, die die Namen ihrer Fohlen aus der Familie von Alpinista stets mit dem Anfangsbuchstaben der Mutter beginnen lässt, hat in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Klassepferde mit "A" gezogen. Die Linie geht auf die legendäre Mumtaz Mahal (The Tetrarch) zurück, vor einhundert Jahren ein herausragendes Rennpferd, genannt „The Flying Filly“, eine exzellente Fliegerin. Alpinistas Mutter **Alwilda** (Hernando) hat 2015, damals fünfjährig, das Silberne Band (LR) über 3850 Meter in Köln gewonnen. Die **Frankel**-Tochter ist ihr Erstling, danach kamen die jetzt zwei Jahre alte Alpenblume (Kendargent), die ebenfalls bei Sir Mark Prescott steht, ein Jährlingshengst von **Oasis Dream** ist tödlich verunglückt. Aktuell trägt Alwilda von Iffraaj.

Alwilda ist Schwester des Gr. III-Siegers **Algo-meter** (Archipenko) und der Listensieger All At Sea (Sea The Stars) und Alignak (Sea The Moon) aus der **Albanova** (Alzao), die im Sommer 2004 den Rheinland-Pokal (Gr. I) in Köln, den Deutschland-Preis (Gr. I) in Düsseldorf und den Preis von Europa (Gr. I) in Köln gewinnen konnte. Deren Schwester **Alborada** (Alzao) war zweimal den Champion Stakes (Gr. I) in Newmarket erfolgreich. www.turf-times.de



Das Siegerteam von Alpinista. ©galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

ALPINISTA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Der Hengst mit den besten Vorzeichen als kommender Top-Vererber

ALSON

Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie
UND das Who is Who der Champion-Vererber im Blut

Gebhard Apelt, Schlenderhan

Ein absolut unkompliziertes Pferd mit einem traumhaften Charakter war **ALSON** ab dem ersten Tag. Er hat das Exterieur seines Muttervaters Galileo und ich bin davon überzeugt, dass er der veritable Nachfolger seines Vaters AREION ist. Selbstverständlich halten wir 50 % an **ALSON**, wir glauben an ihn!



Stefan Ullrich, Fährhof

Auch das beste deutsche Steherblut braucht Spritzigkeit und Frühreife. Genau das verspricht **ALSON** kombiniert mit seiner starken Mutterlinie um viele Top-Pferde aus jüngster Vergangenheit. Daher ist **ALSON** für uns die beste Wahl für eine erfolgreiche Zukunft!



FÄHRHOF

Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de



Die französische Gaststute **Alpen Rose** (Jean-Luc Guillochon) gewinnt sicher vor **Rubaiyat** (Michael Cadeddu - außen) und **Best Lightning** (Rene Piechulek. Mitte). ©Turf-Times/Galoppfoto - Sabine Brose

Dresden, 25. September

Grosser Preis der Landeshauptstadt Dresden - Gruppe III, 50000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1400m

ALPEN ROSE (2017), St., v. *Sea The Stars* - *Valais Girl* v. *Rock of Gibraltar*, Zü.: *Sunderland Holding Inc.*, Bes.: *Godolphin SNC*, Tr.: *Henri-Alex Pantall*, Jo.: *Julien-L. Guillochon*, GAG: 92 kg,

2. *Rubaiyat* (*Areion*), 3. *Best Lightning* (*Sidestep*), 4. *Heaven Forfend*, 5. *Manjeer*, 6. *Dibujaba*, 7. *Waldersee*, 8. *Schwesterherz*, 9. *Sirius Slew*, 10. *Danelo*, 11. *Juanito*, 12. *Sugar Daddy* Le. $1\frac{1}{2} - \frac{1}{2} - 1\frac{1}{4} - K - 1\frac{3}{4} - \frac{1}{2} - 1\frac{1}{4} - 2 - K - \frac{1}{2} - \frac{1}{2}$

Zeit: 1:22,70

Boden: gut



Die lange Reise von Beaupréau nach Dresden hatte sich für **Alpen Rose** gelohnt, denn die Stute gewann nach offensivem Vortrag dieses stark besetzte Gruppe III-Rennen äußerst leicht. Es war ihr bereits dritter Auftritt in Deutschland, in Düsseldorf und Hamburg musste sie sich mit jeweils zweiten Plätzen begnügen. In Frankreich war sie in zwei Gruppe III-Rennen chancenlos, doch hat sie sich mit dem Treffer in Dresden zweifellos einen hohen Zuchtwert gesichert. Wie so viele Godolphin-Stuten, die von Henri-Alex Pantall trainiert werden, stand sie zunächst in Newmarket bei Charlie Appleby. Für diesen hatte sie zweijährig in Doncaster gewonnen. Für Pantall hat sie dreijährig auf der Polytrack-Bahn in Deauville im Dezember auf Listen-Ebene gewinnen können, stieg dann dieses Jahr in die Gruppe-Klasse auf.

Gezogen wurde sie von Sunderland Holdings, dem Besitzer des Vaters **Sea The Stars**. Immerhin 750.000 Euro kostete sie als Jährling bei Goffs. Ihre Mutter *Valais Girl* (*Holy Roman Emperor*) war zweijährig über 1200 Meter in Newbury gewonnen, auf *Black Type*-Ebene blieb sie unplatziert. Ihre drei Jahre alte Tochter *Sea Sylph* (*Sea the Stars*) hat dieses Jahr zwei Rennen gewonnen, noch vergangene Woche ein 2800-Meter-Handi-

cap in Goodwood. Zweijährig ist ein Hengst von *Sea the Stars*, im Jährlingshengst ein *Australia*-Sohn. *Valais Girl* ist Schwester von vier Siegern, darunter die Gr. III-Dritte *Faslen* (*Fasliyev*), Mutter des in Irland und England auf Listenebene erfolgreichen *Don't Be* (*Cape Cross*). Die dritte Mutter ist die 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin *Sleepytime* (*Royal Academy*), Schwester der Gr. I-Sieger und Deckhengste *Taipan* (*Last Tycoon*) und *Ali-Royal* (*Royal Academy*).

www.turf-times.de

ALPEN ROSE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Grosser Preis der Landeshauptstadt Dresden
(Gr. III, 1.400m, 50.000 Euro)

Alpen Rose (IRE) 2017

/ b. St. v. *Sea The Stars* - *Valais Girl*
(*Holy Roman Emperor*)
Tr.: *Henri Alex Pantall*
Jo.: *Jean-Luc Guillochon*
Bes.: *Godolphin SNC*
Zü.: *Sunderland Holding*

Die weite Reise hat sich für den Schützling von Henri Alex Pantall gelohnt - **Alpen Rose** (Jean-Luc Guillochon) gewinnt sicher vor **Rubaiyat** (Michael Cadeddu) und **Best Lightning** (Rene Piechulek). ©Turf-Times/Galoppfoto - Sabine Brose/Frank Sorge



Txope holt den Sieg im Ursula Rosendahl-Preis – Winterkönigin Trial nach Frankreich, im Sattel sitzt Jules Mobian in den Farben von Antoine Griezmann, dem französischen Fußballnationalspieler in Diensten von Atlético Madrid. ©Dr. Jens Fuchs

Köln, 26. September

Ursula Rosendahl-Preis – Winterkönigin Trial
– Listenrennen, 22500 €, Für 2-jährige Stuten.,
Distanz: 1500m

TXOPE (2019), St., v. Siyouni – Power Of The Moon v. Acclamation, Zü.: Haras Voltaire, Bes.: Ecurie Griezmann, Tr.: Philippe Decouz, Jo.: Jules Mobian, GAG: 85,5 kg 2. Enjoy The Dream (Mastercraftsman), 3. La Estrellita (Churchill), 4. Dishina, 5. Katalena, 6. Night Holy Üb. 1³/₄ – 3¹/₄ – 3¹/₄ – H – 6¹/₂ – 3

Zeit: 1:56,70

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Es war schon etwas ernüchternd, dass die französische Stute **Txope** dieses Rennen mit bemerkenswerter Leichtigkeit gewinnen konnte. Ihre Leistungen in der Heimat waren solide gewesen, aber nicht unbedingt überragend. Beim vierten Start hatte sie ihre Maidenschaft abgelegt, über 1600 Meter in Deauville, zuvor war sie dreimal Zweite geworden. Auf Gruppe III-Ebene kam sie danach noch nicht zurecht. Mit dem Listensieg hat sie zumindest erst einmal die Erwartungen erfüllt, schließlich war sie kein günstiger Kauf, bei Arqana hatte sie letztes Jahr 310.000 Euro gekostet.

Immerhin ist sie eine Tochter des Aga Khan-Deckhengstes **Siyouni** (Pivotal). Die Mutter Power of the Moon (Acclamation) war dreimal listenplatziert in Frankreich, zweimal in Deauville und

einmal in Chantilly. Ihr Erstling Citadelle (Siyouni) hat zwei Rennen gewonnen, eine Jährlingsstute stammt erneut von dem Top-Vererber ab. Die Mutter ist Schwester der Criterium de Maisons-Laffitte (Gr. II)-Siegerin Zinziberine (Zieten), Mutter des Gr. III-Siegers und Deckhengstes Zanzibari (Smart Strike) sowie von zwei Listensiegern. Die nächste Mutter Amenixa (Linamix) ist rechte Schwester von Amilyn (Linamix), der zweimal den Prix Royal Oak (Gr. I) gewonnen hat, dazu drei weitere Gr.-Rennen über weite Wege in Frankreich.

www.turf-times.de

TXOPE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



KÖLN, 26.09.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS



Zweijährigen-Sieger

Dresden, 25. September

CBD 98. Dresdner Jugendpreis - "so geht sächsisch" - Kat. D, 10000 €, Für 2-jährige Pferde, die kein Rennen der Kategorie A-C gewonnen haben., Distanz: 1400m

WELLENBRECHER (2019), H., v. Exceed and Excel - Well Spoken v. Soldier Hollow, Zü. u. Bes.: Gestüt Röttgen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 74 kg
2. Goldana (Galileo Gold), 3. Sleepy Suzy (Shamalgan), 4. Amigo Charly, 5. Roc'h Breizh

Si. 1/2 - 2 1/4 - 4 - 5 1/2

Zeit: 1:25,10

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Wellenbrecher setzt sich gegen Goldana durch. www.galoppfoto.de

Das BBAG-Auktionsrennen in Iffezheim mit seiner hohen Dotierung sollte schon ein Thema für ihn sein.

Der Sohn des Darley-Hengstes **Exceed and Excel** (Danehill), ein hervorragender Vererber in Australien und Europa, stammt aus einer der besten Röttgener Familien. Er ist Erstling seiner Mutter **Well Spoken** (Soldier Hollow), die den Preis der Winterkönigin (Gr. III) gewonnen hat, Zweite im Diana Trial (Gr. II) war. Sie hat einen Jahrlingshengst von Golden Horn, der bei der BBAG-

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020

Für 32.000 Euro ist **Wellenbrecher** im vergangenen Jahr bei der BBAG-Jährlingsauktion zurückgekauft worden, womit er natürlich für einen ganzen Schwung von Auktionsrennen genannt war. Nach seinem Sieg in einem Drei-Pferde-Rennen in Hannover konnte er in diesen Rennen in Köln als Vierter und Düsseldorf als Siebter nur kleinere Gelder sammeln. In Dresden fand er wieder in die Siegerspur zurück, setzte sich nach frühem Vorstoß gegen eine aktuelle Siegerin durch.

Der Hengst mit den **besten Vorzeichen** als kommender Top-Vererber

ALSON

Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie
UND das Who is Who der
Champion-Vererber im Blut

Dr. Andreas Jacobs, Führhof

ALSON war der gewinnreichste Zweijährige, der jemals in Deutschland trainiert wurde. Mit seinen Gr.1 Performances in Frankreich und seiner grandiosen Abstammung, ist er ein vielversprechender junger Deckhengst. Wir sind froh, dass wir ihn in Kooperation mit dem Gestüt Schlenderhan anbieten können.



Filip Minarik, Jockey

Ab April durfte ich ihn zweijährig in der Arbeit reiten. Früh war mir klar, dass ALSON ein Ausnahme-Rennpferd ist, der beste Zweijährige, den ich je geritten habe!



FÄHRHOF

Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

Jährlingsauktion für 32.000 Euro an K-K Metal nach Tschechien verkauft wurde. Ein Stutfohlen hat Areion als Vater, dieses Jahr wurde Well Spoken von Almanzor gedeckt. Sie ist eine Schwester von sieben Siegern, darunter die Schwarzgold-Rennen (Gr. III)-Zweite Wismar (Soldier Hollow), dazu eine Reihe von besseren Handicappern. Die Mutter Well American (Bertrando) ist seinerzeit aus den USA eingeführt worden, dorthin war deren Mutter Welluna (Lagunas), Siegerin im Prix de Psyche (Gr. III) verkauft worden. Well American steht inzwischen im Besitz des Gestüts Westenberg, ihr Partner 2021 war Destino. Sie hat noch einen zwei Jahre alten Sohn namens Well Prepared (Protectionist), er ist bei der BBAG für 32.000 Euro nach Tschechien gegangen, genau wie der Golden Horn-Sohn an K-K Metal. Für das Unternehmen hat er Mitte August in Bratislava gewonnen.

www.turf-times.de



Ein leichter Sieg für den 27,1:1-Außenseiter Larzak mit Michael Cadeddu im Sattel im Rennen mit dem passenden Namen, dem Preis des Stalles Litex. ©Dr. Jens Fuchs

Start gesehen, sogar Derbysieger, Sea the Moon (Sea the Stars) ist da nur ein Beispiel. Larzak dürfte kaum in seine Fußstapfen treten, denn er ist ein Sohn des Spitzenfliegers **Bated Breath** (Dansili), zu dessen Nachkommen auch nicht unbedingt Spezialisten für lange Strecken gehören. Der Juddmonte-Deckhengst ist Vater von bisher zwölf Gr.-Siegern.

Die Mutter **Ledena** (Pivotal) hat fünf Rennen gewonnen, auf Distanzen bis zu 1600 Metern, am Ende einen Ausgleich II in Köln. Ihr Erstling Lednikov (Footstepsinthesand) ist mehrfach platziert gelaufen.

Ledena ist eine Schwester von Penelopa (Giant's Causeway), die für die Litex-Farben den Henkel-Preis der Diana (Gr. I) gewonnen hat, Zweite im Zukunfts-Rennen (Gr. III) war. Weitere neun Geschwister haben gewonnen. Die nächste Mutter Lady Linda (Torrential) kommt aus den USA, wo sie Zweite in den All Along Breeders' Cup Stakes (Gr. III) war, jeweils Dritte in drei anderen Gr. III-Rennen. Sie ist Schwester des mehrfachen Gr.-Siegers und Deckhengstes Sir Cherokee (Cherokee Run). Ihr Sohn Lajoscha (Gleneagles) hat vor einigen Wochen in Köln imponierend gewonnen, der Zweijährige Latendo (Gleneagles) steht ebenfalls im Rennstall.

www.turf-times.de

Köln, 26. September

Preis des Stalles Litex - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1600m

LARZAK (2018), H., v. *Bated Breath* - *Ledena* v. *Pivotal*, Zü. u. Bes.: *Litex Commerce AD*, Tr.: *Miltcho G. Mintchev*, Jo.: *Michael Cadeddu*, GAG: 76,5 kg, 2. *Tünnes (Guiliani)*, 3. *Airfield (Adlerflug)*, 4. *Maraseem*, 5. *Septimus Severus*, 6. *Neruas*, 7. *Wonderful Eagle*

Le. 2 1/2 - 3 1/2 - K - 1 3/4 - H - 1/2

Zeit: 1:40,74

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Auf Grund der unverändert schwierigen Datenlage im deutschen Rennsport war **Larzak** in Rennprogramm und Fachpresse als Debütant ausgewiesen, doch hatte er Mitte August in Deauville bereits einen Start absolviert, dort war er allerdings chancenlos gewesen. In Köln profitierte er von einem geschickten Ritt, denn sein Jockey ergriff von der Spitze aus in der Geraden die Initiative, so schnell konnte die dahinter liegende Konkurrenz nicht antreten.

Dieses Zweijährigen-Rennen am Tag des Preises von Europa hat oft schon spätere Cracks am

WELLENBRECHER

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



LARZAK

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



München, 27. September

Herzlich Willkommen zum Genesis Wies'n-Renntag-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

ARTEMIA (2019), St. v. Declaration Of War - Auntinet v. Invincible Spirit, Zü.: Hascombe & Valiant Studs/USA, Bes.: Stall Herb, Tr.: Gerald Geisler, Jo.: Rene Piechulek, GAG: 69,5 kg,

2. Solvio (Soldier Hollow), 3. Ardakan (Reliable Man), 4. Stephanie in Love, 5. Queen of Starlets, 6. Scarlet, 7. Danera, 8. Karlito, 9. Apollon, 10. Morning Dew

Si. 1-1^{3/4}-1/2-2-N-9-2-2-1^{1/2}-24

Zeit: 1:31,11

Boden: weich



Schon bei ihrem ersten Start hatte **Artemia** eine starke Vorstellung gegeben, als sie ebenfalls in Riem nur einer Vertreterin aus dem Stall von Peter Schiergen unterlegen war. Diese Leistung konnte sie diesmal steigern, gewann sehr sicher gegen bestimmt ordentliche Konkurrenz. Sie steht noch im Teilnehmerfeld für den Preis der Winterkönigin (Gr. III) auf der Heimatbahn.

22.000gns. hatte sie im vergangenen Jahr bei Tattersalls gekostet. Sie ist eine Tochter des inzwischen in Japan stehenden **Declaration of War** (War Front), der nach einem Jahr in Coolmore von 2015 bis 2018 in der Dependance Ashford Stud in



Artemia gewinnt bei ihrem zweiten Start in gutem Stil. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Kentucky stand. Die Mutter Auntinet (Invincible Spirit) hat bei nur drei Starts über 1400 Meter auf der Allwetterbahn in Lingfield gewonnen. Ihr Erstling Kid Conte (Lemon Drop Kid) hat zweijährig gewonnen, sie war gerade in Iffezheim Dritte im Stadt Baden-Baden Cup (LR). Eine Jährlingsstute hat Kitten's Joy als Vater. Auntinet ist Schwester des Flying Childers Stakes (Gr. II)-Sieggers und Deckhengstes Zebedee (Invincible Spirit) sowie der Mutter von Citron Spirit (Invincible Spirit), der das Zukunfts-Rennen (Gr. III) gewon-



Lassen Sie es ruhig angehen...

Oder brandaktuell:

www.turf-times.de

nen hat, nach Hong Kong ging, wo er rund 1,4 Millionen Euro verdiente, u.a. Dritter im Hong Kong Gold Cup (Gr. I) war. Eine Schwester der zweiten Mutter ist die Championstute Miss Alleged, die das Hollywood Turf Cup Handicap (Gr. I) und den Breeders' Cup Turf (Gr. I) gewann.

www.turf-times.de



Siluto brauchte etwas Anlaufzeit, kommt in Dresden jetzt unter Andrasch Starke zu einem souveränen Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

sollte auf Dauer noch zu besseren Taten fähig sein.

Er stammt aus dem ersten Jahrgang des Gr. I-Siegers Ito (Adlerflug), zehn Nachkommen wurden registriert, darunter die Diana-Trial (Gr. II)-Dritte Theodora. Die Mutter **Si Luna** (Kallisto) war eine erstklassige Rennstute. Sie gewann den Prix de Flore (Gr. III), dazu Listenrennen in Düsseldorf, München und Hannover, hinzu kamen zwei Listenplatzierungen. Siluto ist ihr Erstling, die Jährlingsstute Sirona (Soldier Hollow) wurde bei der BBAG-Jährlingsauktion für 52.000 Euro Crispin de Moubray zugeschlagen. Ein Hengstfohlen stammt erneut von Soldier Hollow. Die zweite Mutter Signorita (Generous) ist Schwester des guten Steeplers Scaligero (Lagunss) und der Listensiegerin und German 1000 Guineas (Gr. II)-Zweiten S'il vous plait (Dashing Blsde), Mutter von vier Black Type-Pferden.

www.turf-times.de

ARTEMIA
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

MÜNCHEN, 27.09.2021
ALLE ERGEBNISSE DES RENNTAGES AUCH MIT VIDEOS

Dreijährigen-Sieger

Dresden, 25. September

Preis der USD Immobilien GmbH - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

SILUTO (2018), H., v. Ito - Si Luna v. Kallisto, Zü. u. Bes.: Gestüt Hof Iserneichen, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 65 kg,

2. Gedöns (Jukebox Jury), 3. Darling Street (Adlerflug), 4. Palau, 5. Nightdreamer, 6. Waldnympe, 7. Schönheit, 8. Maccaia, 9. Nantucket, 10. Lalita, 11. Bay Cricket, 12. Avachi Le. 1¹/₄-2-³/₄-2³/₄-2¹/₄-2-³/₄-8¹/₂ 6-61-kK

Zeit: 2:07,10

Boden: gut

RACEBETS HIER ZUM RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019

Im Frühjahr gab es durchaus Derby-Pläne mit **Siluto**, der im Frühjahr zweimal, noch unter der Regie seines Besitzers und Züchters Gerhard Sybrecht, in Listenrennen startete, dort aber nichts erreichen konnte. Er wurde dann zu Henk Grewe geschickt, wo er jetzt nach einer Reihe von Platzierungen zum überfälligen ersten Sieg kam. Er

SILUTO
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Perfektion ist unser Antrieb

www.taxi4horses.com



Mannheim, 26. September

Breitling by Juwelier Wenthe - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1900m

WALID (2018), H., v. Isfahan - Wonderful Day v. Kahyasi, Zü.: Werner Arndt, Bes.: Darius Racing, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Tommaso Scardino, GAG: xx kg, 2. Ready Set Go (Amaron), 3. Maid of Dragon (Dragon Pulse), 4. Mediator, 5. Le Beau Rock, 6. Keep it for real
Üb. 4 1/4 - 1/2 - 2 - 7 1/2 - 25

Zeit: 2:07,18

Boden: gut, stellenweise weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Ein Angebot der BBAG-
Herbstauktion 2019



Walid. www.galoppfoto.de

Eine einfache Aufgabe, die **Walid** dann auch in entsprechendem Stil lösen konnte. Er war zuvor einmal für Gerald Geisler gelaufen, war dabei Vierter in München geworden, anschließend wechselte er in den Besitz von Darius Racing. Als Jährling war er bei der BBAG-Herbstauktion, fand jedoch keinen neuen Eigentümer. Der **Isfahan**-Sohn stammt aus der vierfachen Siegerin **Wonderful Day** (Kahyasi), die Dritte im Nereide-Rennen (LR) war. Sie hat bisher sechs Sieger auf der Bahn, darunter die listenplatziert gelaufenen Wunschkind (Sinndar) und Whole Lotta Rosie (Tiger Hill). Das letzte bekannte Fohlen der Mutter ist die zwei Jahre alte Wonderful Star (Lord of England). Es handelt sich um die Familie des mehrfachen Gruppe-Siegers Wonderful Moon (Sea The Moon).

www.turf-times.de

München, 27. September

Preis der Rennbahn in Seoul - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2100m

JIAN (2018), W., v. Isfahan - Gentleshaw v. Gentlewave, Zü.: Reichstein Trading & Asset/FR, Bes.: Thomas Jander, Tr.: Stefan Richter, Jo.: Rene Koplik, GAG: 65,5 kg, 2. Indianer (Golden Horn), 3. Sky Out (Adlerflug), 4. City Cat, 5. Life is Life, 6. Gliding Glory, 7. Grimaldi, 8. Fast Boy

Ka. H- 3/4 - 17 - 6 - 17 - 4 - 32

Zeit: 2:15,26 Boden: weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



BBAG-Jährlingsauktion 2019
□ 37.000



Jian (li.) setzt sich knapp gegen den Stallgefährten Indianer (re.) und den Favoriten Sky Out durch. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Zwei Debütanten aus dem Stall von Stefan Richter nahmen den klaren Favoriten Sky Out (Adlerflug) in die Zange und verwiesen diesen doch etwas überraschend auf Rang drei. Der Schlenkerhaner war mit einem Rating von immerhin 91,5kg in das Rennen gegangen. **Jian**, der sich bereits im Wallachstatus befindet, wurde natürlich nicht darüber eingestuft, doch wird der Ausgang des Rennens dem Handicapper schon einiges Kopfzerbrechen bereitet haben. Jian stammt aus dem ersten Jahrgang von **Isfahan**. Gezogen in Frankreich ist er als Fohlen für 22.000 Euro bei Arqana an die HFTB Racing Agency verkauft worden, kam dann bei der BBAG-Jährlingsauktion erneut in den Ring, wo er vom Gestüt Karlshof für 37.000 Euro an die jetzigen Interessen verkauft wurde. Die Mutter **Gentleshaw** war ein hartes Rennpferd, sie gewann bis siebenjährig neun Rennen und verdiente dort inklusive der Prämien 272.574 Euro. Jian ist ihr Erstling, es folgten ein Ivanhowe-Hengst und ein Jährlingshengst von Waldpark.

Gentleshaw ist Schwester von fünf Siegern aus der Grenshaw (Persian Heights), die Championzweijährige in Belgien war, im dortigen Sterrebeek ein Listenrennen gewann. Die Bahn gibt es lange nicht mehr, auch keine Black Type-Rennen in Belgien. Grenshaw ist Schwester von Impressionist (Royal Academy), Sieger in den Futurity Stakes (Gr. III) und Dritter in den Dewhurst Stakes (Gr. I), später auch ein guter Verdiener in Hong Kong.

www.turf-times.de

JIAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





Alpinista, winning her second Gr. I race in Germany, www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttman

GET
Global Equine
Transport.com

**The English Page is
presented by GET**
Click Here to visit GET.com

German hopes for Arc weekend

Sir Mark Prescott's 4yo filly **Alpinista**, as expected, proved too strong for her German rivals in last Sunday's Group One Preis von Europa at Cologne, leading one and a half furlongs out and quickly asserting to win by 1 ½ lengths from the CD specialist **Nerium** (Camelot) with the German Derby winner **Sisfahan** (Isfahan) running on late to go third. The first half mile was run at a crawl with none of the jockeys wanting to make the running until Nerium went on and injected some pace into the race. He led by 4 lengths coming into the straight, but Luke Morris was aware of the situation, soon had Kirsten Rausing's grey into position and the filly lengthened in really good style to cut down the leader and soon put the race to bed. It was a proper performance and confirmed Alpinista's form from the Grosser Preis von Berlin, form which has been well advertised since. The German handicapper has rated her Hoppegarten victory at GAG 99 (=international 118) but considers her latest win to be worth only GAG 98 (116), but that is still a good result for the race. Nerium put up his best ever performance, partly due to the enterprise of his jockey, and showed that he is ideally suited by his home track, while Sisfahan, not suited by the poor early pace, also ran to form.

But this was Alpinista's race and she was clearly the best horse in the field based on her Hoppegarten form and was able to repeat it convincingly enough. She always seems to go through a patch during her races when she appears briefly in trouble, but Luke Morris, who has partnered her to five of her six career victories, knows her well and is always able to get her going again. This victory revived memories of her grandam Albano-va (Alzao), also owned and bred by Miss Rausing and trained by Sir Mark, who won three German Group Ones at the age of five in 2004, including the Preis von Europa. Now the plan is for Alpinista to attempt to emulate that feat by winning the Grosser Preis von Bayern in November, the final Group One of the European season. This is a wonderful family, all grey horses and almost all extremely talented performers who improve with age, and traces back to the old Aga Khan's flying filly Mumtaz Mahal. According to Sir Mark, Alpinista - all being well - will stay in training at five next year when he is planning a more "adventurous" campaign, culminating in the "Arc."

Sir Mark and Kirsten Rausing could well have another black type winner this weekend, when **Alerta Roja** (Golden Horn) runs in the listed Silbernes Band der Ruhr at Mülheim on Saturday; this is Germany's longest flat race, but this filly, another grey from the same family, ran really well at Hoppegarten when runner-up to Memphis (runs in the Group One Prix du Cadran, also on Saturday) and followed up with a second place to Stradivarius in the Doncaster Cup. Either of these

pieces of form should normally suffice here.

There are also two group races in Germany on Sunday, with the Group Three Preis der Deutschen Einheit at Hoppegarten, commemorating the reunification of Germany in 1990, run over 2000 metres and the 101st Grosser Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf over an extended mile at Düsseldorf. Cologne trainer Waldemar Hickst has a good chance of winning both, with Dr. Christoph Berglar's homebred **Grocer Jack** (Oasis Dream), arguably Germany's best performer over this distance, in Berlin and Gestüt Ittlingen's homebred **Liberty London** (Maxios) at Düsseldorf.

However all eyes will be on Paris, where Europe's most important race meeting, the Arc weekend, will be staged at Longchamp. There will be several German-trained runners at the meeting, and while none of them are favourites, it can be expected that most of them will run well and it will be disappointing if not one of them returns without any prize-money. And, thanks to the generosity of the Qatari sponsors, the money is plentiful; while many top races have had their purses reduced as a result of the covid-19 pandemic, the prize-money at this meeting has been kept at its usual very high level. The Arc itself is worth 2.857 million euros to the winner; the fifth horse home receives 143,000 euros, more than the winner of any of Germany's five all-aged Group One races.

Obviously the Prix de l'Arc de Triomphe is the place to start, and although it will be a relatively small field this year (15), it is certainly not short on quality. The ground will almost certainly be soft, with quite a lot of rain forecast, which will suit the German challenger, the Marcel-Weiss-trained 4yo **Torquator Tasso** (Adlerflug), who definitely has a chance of finishing in the money, but – to be honest – probably has no chance of actually winning. He is clearly worth a place in the field, but this opposition is far stronger than anything he has faced before, and realistically fourth or fifth place is probably the best he can hope for. The main favourites are the two Godolphin sons of Frankel trained by Charlie Appleby in Newmarket, Adayar and Hurricane Lane, winners of the Epsom and Irish Derby respectively as well as other top races; they are the two best 3yo colts around and both as it happens have German elements close up in their pedigrees. Then we have to consider Aidan O'Brien's Snowfall (Deep Impact), surprisingly beaten last time out but an impressive winner of both the English and Irish Oaks. Deep Impact of course was a Japanese horse, and this writer was present at the 2006 Arc when there were amazing scenes with the Japanese punters queuing up to bet on their champion; he was long odds-on most of the time and a special window had to be opened for the Japanese,

many of whom said that they would not cash in their bets should he win but keep the betting slips as souvenirs. In the event he finished only third and was subsequently disqualified as well, but he has made amends with his excellent record as a sire.

Several Japanese horses have come close to winning this race, but none has actually won it. This year their hopes are pinned on Chrono Genesis (Bago), who will be ridden by Oisin Murphy and he can certainly be expected to run a big race despite the long break. Another who is hoping to break his Arc duck is veteran Irish trainer Dermot Weld, and we really fancy his contender, the Aga Khan's 5yo mare Tarnawa (Shamardal). Christophe Soumillon, the owner's retained jockey in France, who was very unlucky last time in the Irish Champion Stakes but showed last year, notably with her victory in the Breeders' Cup Turf, that she is right out of the top drawer. She has clearly been trained especially for this race, which could certainly be to her advantage compared to horses like Adayar, and she was won on very soft ground at Longchamp so the going should be no problem. Another one could enjoy soft going is German-bred Alenquer, like Torquator Tasso a son of Adlerflug, and who is trained in Newmarket by William Haggas, who has enjoyed a great season like his jockey here, Tom Marquand. Our three against the field are therefore Tarnawa, Alenquer and Hurricane Lane, who was very impressive when winning the Grand Prix de Paris over this CD and is out of a Shirocco mare.

On Saturday there are two German-trained runners in the Group One Prix du Cadran over 4000 metres, a race in which German-breds have a good record. Princess Zoe (Jukebox Jury), bred by Gestüt Höny-Hof, won it last year and could go close again, but so could another daughter of Jukebox Jury, Memphis, trained by Roland Dzubasz in Hoppegarten. We certainly prefer her to the other German hope Tangut (Adlerflug). In the Group Two Prix Daniel Wildenstein, the two winners of the German Guineas races this year, Mythico and Novemba (Gleneagles) clash, with preference for the filly. On Sunday there are German contestants in the Group One races for 2yo's, but experience has shown that German juvenile form rarely matches up to the form of the best British and Irish races for this age group. It is a different matter however with German Oaks winner Palmas (Lord of England), in whom a share was sold this week; she is trained by Andreas Wöhler and will be partnered by Eduardo Pedroza. The 3yo filly in beaten and very lightly raced; she runs in the Prix de l'Opera and in our opinion is the best hope of a German victory at the weekend.

David Conolly-Smith

AUKTIONSNEWS

De Vries und Vogt erfolgreich beim Jockeys' Cup



Ob Antonio Fresu diesen Pokal mit nach Hause genommen hat? www.galoppfoto.de
- Petr Guth

Es war ein Tag der großen Überraschungen. Auf dem sehr weichen Boden siegten am vergangenen Samstag beim European Jockeys' Cup fast ausschließlich Außenseiter. Somit gab es mit Antonio Fresu auch einen überraschenden Sieger in der Gesamtwertung. Der Italiener war zweimal siegreich und holte sich insgesamt 24 Punkte, was zu einem leichten Erfolg vor Adrie de Vries, Per-Anders Graberg und Sibylle Vogt reichte.

De Vries steuerte einen Sieger und blieb trotz einem Sturz beim Aufgalopp vor dem Zweijährigen-Rennen und einer leichten Verletzung gut gelaunt. Gerade die Punkte aus diesem Rennen haben ihm letztendlich zum Gesamtsieg gefehlt und der in Prag sehr populäre Holländer belegte somit auch bei seiner zweiten Teilnahme den zweiten Platz. Martin Seidl war einer der Pechvögel des Prager Renntags. Nach Papierform hatte er einige interessante Ritte, aber auf der weichen Bahn blieben die meisten von seinen Pferden chancenlos und sein bestes Resultat war der fünfte Platz auf Well Prepared (Protectionist) unter den Zweijährigen. Der im Gestüt Röttgen geborene Hengst könnte nächstes Jahr ein Derby-Pferd sein und seine Zeit wird trotz dem vielversprechenden Debüt in Bratislava erst später kommen.

Große Publizität hatte Sibylle Vogt als die erste weibliche Teilnehmerin des European Jockeys' Cups und mit dem vierten Platz in der Gesamtwertung nutzte sie maximal ihre Chancen. Neben den sechs gewerteten Läufen trat sie auch in den restlichen drei Rennen der Tageskarte an und wurde zweimal Zweite, einmal Dritte und zweimal Vierte. Mit dem Seriensieger Jir Sun (Shamardal) fehlte ihr nur eine halbe Länge zum Sieg im bestdotierten tschechischen Sprintrennen EJC Leram Million (1400 m, ca. 47.200 Euro), das sich die

Außenseiterin Rabbit Breath (Bated Breath) mit Jaroslav Líněk holte. Dritter wurde der dreijährige Mandarin (Elusive City). [▶ Klick zum Video](#)

Der Star des Tages sollte das zweimalige Pferd des Jahres **Nagano Gold** (Sixties Icon) im Hrubby-moving EJC Long (2400 m, ca. 23.600 Euro) sein, aber der siebenjährige Hengst des Stalles Syndikát V3J kam unter Gérald Mossé nicht mit dem weichen Geläuf zurecht und schaffte nur den dritten Platz hinter der vom Gestüt Napajedla gezüchteten Wellunca (Egerton) und seinem Pacemaker Premier Lion (Zanzibari). „Ich war von Nagano Gold heute schon etwas enttäuscht. Ich hatte in keinem Moment das Gefühl, dass wir heute um den Sieg kämpfen werden,“ sagte ein sonst sehr gut gelaunter Mossé, der zusammen mit allen anderen Reitern auch an der traditionellen Autogrammstunde teilnahm. [▶ Klick zum Video](#)

Einen Tag später ging auch der wichtigste Tag der Herbstsaison in Warschau über die Bühne. In der Wielka Warszawska (2600 m, ca. 47.800 Euro) wiederholte Roland Dzubasz seine Zusammenarbeit mit dem irischen Oldie John Egan, aber die Siegerin des polnischen Oaks **Nania** (Jukebox Jury) hatte diesmal gegen die Warschauer Steherelite keine Chance. Egan machte sich auf der Stute aus der eigenen Zucht von Hartmut Katschke selbst das Tempo und blieb noch eingangs der Zielgeraden an der Spitze, wurde aber 400 Meter vor dem Ziel leicht vom Vorjahreszweiten Night Tornado (Night of Thunder) unter Stefano Mura passiert. Der von Krzysztof Ziemiński trainierte Hengst siegte sicher um 1 1/4 Längen vor Petit (Zanzibari) und Nemezis (Sea the Stars), Nania wurde auf den letzten Metern müde und schließlich Fünfte.

[▶ Klick zum Video](#)

Ziemiński hat derzeit nicht nur den besten polnischen Steher, sondern auch den Top-Meiler. Timemaster (Mukhadram) hatte im Nagroda Mosznej (1600 m, ca. 11.400 Euro) wie erwartet wenig Arbeit und schlug unter Martin Srnec um 4 1/2 Längen Lagertha Rhyme (Gutaifan) und Comin' Through (Fastnet Rock). [▶ Klick zum Video](#)

Einen überraschenden Sieger hatte hingegen das Slowakische St. Leger (2800 m, 19.400 Euro). Der aus der Ebbesloher Zucht stammende Dionis (Harzand) drückte ähnlich wie bei seinem zweiten Platz im Prager St. Leger unter Jirí Palík auf das Tempo, wurde aber in der Zielgerade von zwei einheimischen Hengsten passiert, die das Rennen unter sich ausgemachten. Um einen Hals setzte sich der bis dahin sieglose Besthon (Intello) unter Martin Laube vor Cape Crown (Zoffany) durch. Der Schützling von Zuzana Kubovicová, für die es der zehnte klassische Erfolg in der Slowakei war, belegte vorher den siebten Platz im Slowakischen Derby. [▶ Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Dundalk, 24. September

Diamond Stakes - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

BEAR STORY (2018), H., v. Kodiak - Angels Story v. Galileo, Bes. u. Zü.: John Connaughton, Tr.: Michael Halford, Jo.: Ronan Whelan

2. Lough Derg (Galileo), 3. Khartoum (Pioneerof the Nile), 4. Tartlette, 5. River Eden, 6. Ides of August, 7. He Knows no Fear, 8. Ulster Blackwater, 9. Charterhouse, 10. Dubai Warrior

H, 1/2, 1/2, 2 1/2, 1/2, 2 3/4, 2 3/4, kK, 1 1/4

Zeit: 2:13,60 • Boden: Sand

Es war erst der zweite Sieg für **Bear Story**, auch der erste ging auf der Polytrack-Bahn in Dundalk über die Bühne, das war im Dezember letzten Jahres der Fall. In dieser Saison lief er vorwiegend in Handicaps, ein Versuch auf Gruppe-Ebene endete mit dem sechsten Platz in den Royal Whip Stakes (Gr. III) im August. Diesmal kam er sogar als Favorit an den Start und sorgte für seinen ersten Black type-Sieg und wieder einmal für einen großen Treffer seines Trainers **Michael Halford**. Dieser nannte den Dubai Carnival als langfristiges Ziel für den Dreijährigen, der einen Auftritt als Jährling bei Tattersalls hatte, dort aber bei 10.000gns. unverkauft den Ring verließ.

Der **Kodiak**-Sohn stammt aus einer zweifachen Siegerin, die noch einen weiteren Sieger auf der Bahn hat. Eine zwei Jahre alte Tochter hat **Caravaggio** als Vater. Die Mutter ist Schwester von Dunboyne Express (Shamardal), der in Sha Tin/Hong Kong die Champions Mile (Gr. I) gewann, dazu zweimal den Singapore International Cup (Gr. I) in Kranji. Aus der Familie kommt auch der St. Leger (Gr. I)-Sieger und Deckhengst **Sixties Icon** (Galileo).

www.turf-times.de

BEAR STORY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Newmarket, 24. September

Princess Royal Stakes - Gruppe III, 90000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2400m

FORBEARANCE (2017), St., v. Galileo - Nechita v. Fastnet Rock, Bes.: Newtown Anner Stud, Zü.: Coolmore, TR.: Jessica Harrington, Jo.: Shane Foley

2. Sayyida (Dubawi), 3. Sea La Rosa (Sea the Stars), 4. Mystery Angel, 5. Pennymoor, 6. Golden Pass, 7. By Starlight, 8. Domino Darling

2 1/2, 2, 1 3/4, 3 3/4, 1 1/2, 3 1/2, K

Zeit: 2:27,91 • Boden: gut bis fest

Irischer Sieg durch **Forbearance**, die dreijährig nur einen einzigen Start absolviert hatte, erst in diesem Jahr richtig durchgestartet ist. Sie gewann gleich beim Jahresdebüt über 1600 Meter in Dundalk, ging dann auf weitere Distanzen, war in Down Royal und im August in den Galtree Stakes (LR) in York erfolgreich. Zwei dritte Plätze in Gr. III-Prüfungen in Leopardstown kamen hinzu.

Die **Galileo**-Tochter ist eine Schwester von Harpo Marx (Galileo), der im australischen Kembla Grange den Premier's Cup (Gr. III) gewonnen hat. In Australien war auch die Mutter eine erstklassige Rennstute, **Nechita** (Fastnet Rock) gewann die Ascot Vale Stakes (Gr. I) in Flemington und die Silver Shadow Stakes (Gr. III) in Warwick Farm. Sie hat noch einen rechten Bruder von Forbearance im Jährlingsalter.

www.turf-times.de

FORBEARANCE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

NEW

BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
Download for Android

Newmarket, 24. September
Rockfel Stakes – Gruppe II, 101000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

HELLO YOU (2019), St., v. Invincible Spirit – Lucrece v. Pivotal, Bes.: Amo Racing, Zü.: Serge Boucheron, Tr.: David Loughnane, Jo.: Rossa Ryan

2. Cachet (Aclaim), 3. Oscula (Galileo Gold), 4. Jumbly, 5. Girl on Film, 6. Majestic Glory, 7. Romantic Time, 8. Sunstrike, 9. Femme Friendly

1 1/2, 1/2, 1 1/4, 2, 1 1/2, 1, 1/, 4 3/4

Zeit: 1:23,12 • Boden: gut bis fest

Amo Racing, das Unternehmen des Sport-Managers Kia Joorabchian, schiebt sich in jüngerer Zeit immer stärker in den Vordergrund, ist investitionsfreudig bei den Auktionen und erfolgreich auf den Bahnen. Mit dem aufstrebenden **Rossa Ryan** wurde auch ein trainerübergreifend fester Jockey für die Pferde engagiert. **Hello You** war letztes Jahr bei Arqana für 350.000 Euro ein relativ teurer Kauf. Sie startete ihre Karriere für **Ralph Beckett**, war Siegerin in Wolverhampton, Zweite in den Albany Stakes (Gr. III) und Dritte in den Duchess of Cambridge Stakes (Gr. III). Es kam danach zum Bruch zwischen Trainer und Besitzer, die Stute wechselte zu **David Loughnane**, für den sie jetzt dreimal gelaufen ist, zum ersten Gruppe-Sieg kam. Gut möglich, dass sie in die USA zum Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf (Gr. I) gehen wird.

Die Tochter von **Invincible Spirit** (Green Desert), inzwischen auch schon 24 Jahre alt, dieses Jahr noch für 80.000 Euro im Irish National Stud tätig, Vater von jetzt 68 Gr.-Siegern, stammt aus einer dreifachen Siegerin in Frankreich. **Lucrece** (Pivotal) hat noch zwei andere Sieger auf der Bahn, eine Jährlingsstute hat **Kodiac** als Vater, ein Stutfohlen **Bated Breath**. Sie ist Schwester des Top-Fliegers **Signs of Blessing** (Invincible Spirit), der elf Rennen gewonnen hat, darunter den Prix Maurice de Gheest (Gr. I), sowie drei Gr. III-Rennen wie die Goldene Peitsche (Gr. III). Ein prominenter Name im Papier ist **Nadia** (Nashwan), Siegerin im Prix Daint-Alary (Gr. I) und Zweite im Prix de Diane (Gr. I).

www.turf-times.de

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE


Turf-Times

28. September um 08:27

Es war einmal ... ein Renntag in Ascot vor 25 Jahren. Am 28.09.1996 schrieb der damals 26jährige Frankie Dettori Rennsport-Geschichte. Nicht irgendein Renntag, nicht irgendeine Rennbahn. Ein junger Jockey, der zur Legende wurde. Zurücklehnen, und den Tag noch einmal genießen. Magnificent Seven.

PS: Frankie's letzter Sieger Fujiyama Crest wurde nach seiner Rennlaufbahn von Dettori auf einer Auktion gekauft, damit er seinen Lebensabend auf dessen Farm verbringen konnte.

https://www.youtube.com/watch?v=Y-Uz_VHvwVQ

Der sehr ausführliche Rückblick (55min!) ist hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=izpyq65mHVE>

Eine Bilder auf der Marketing-Seite des englischen Rennsports (GBR):

<https://www.greatbritishracing.com/.../frankie-dettori.../>

#championjockey #FrankieDettori #magnificentseven #horseracing #turf-times



GREATBRITISHRACING.COM

Frankie Dettori's Magnificent 7 - Great British Racing

The remarkable feat of Frankie Dettori's Magnificent 7. In Septemb...

 97

5 Mal geteilt

PERSONEN
Dettori-Sieg im Gedächtnisrennen für Curley

Frankie Dettori gewann bei seinem ersten Ritt überhaupt im irischen Bellewstown am Donnerstag eine Prüfung, die als Charity-Rennen zu Ehren des verstorbenen Trainers und Wetters Barney Curley gelaufen wurde. Im Sattel von Trueba (Alhebayeb) siegte er in einem 1500-Meter-Handicap, in dem mit Jamie Spencer und Shane Kelly weitere Jockeys ritten, deren Mentor Curley einst war. Bellewstown wurde als Austragungsort gewählt, weil dieser dort 1975 einen seiner berühmtesten Wettcoups erfolgreich durchgeführt hat.

HELLO YOU

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES


MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Newmarket, 24. September**Joel Stakes - Gruppe II, 129000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m**

BENBATL (2014), H., v. Dubawi - Nahrain v. Selkirk, Bes.: Godolphin, Zü.: Darley, Tr.: Saeed bin Suroor, Jo.: Oisin Murphy

2. Pogo (Zebedee), 3. Master of the Seas (Dubawi), 4. Laneqash, 5. Perotto, 6. Accidental Agent, 7. Queen Supreme • 3/4, 1/2, 1, 1 1/4, 1/2, 9
Zeit: 1:34,56 • Boden: gut bis fest



Benbatl bei seinem Sieg in den Joel Stakes 2019. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Zu den bemerkenswerten Veteranen der britischen Rennsportszene zählt **Benbatl**, der die Joel Stakes nach 2019 zum zweiten Mal für sich entscheiden konnte, dies auch mit einem Bahnrekord von 1:34,56 für die Rowley Mile in Newmarket. Die bisherige Bestmarke hatte **Kameko** (Kitten's Joy) bei seinem letztjährigen Sieg in den 2000 Guineas (Gr. I) aufgestellt. Der jetzt sieben Jahre Hengst ist auch die beste Werbung für seinen Trainer **Saeed Bin Suroor**, der bei Godolphin nur noch die Nummer

zwei hinter Charlie Appleby ist, aber mit seinem Stall in diesem Jahr in guter Form ist.

In Deutschland hatte er sich 2018 den Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) gesichert. In Australien gewann er die Caulfield Stakes (Gr. I), in Meydan war er im Dubai Turf (Gr. I) sowie in vier anderen Gr.-Rennen erfolgreich. In jüngerer Zeit war er nicht mehr ganz so häufig am Ablauf, es war diese Saison erst sein zweiter Start. Sein Trainer nannte den Champions Day in Ascot und den Breeders' Cup als nächste Ziele für seinen Crack.

Der **Dubawi**-Sohn kommt aus eigener Zucht, schon die Mutter lief in den Maktoum-Farben. Sie war für Trainer **Roger Varian** die erste große Siegerin, gewann den Prix de l'Opera (Gr. I) und die Flower Bowl Invitational Stakes (Gr. I). Benbatl ist ihr Erstling, danach folgen Hengste von **New Approach** und **Dansili**, die sich nicht auszeichnen konnten. Dann kam Foorat (Dubawi), sie war zweifache Siegerin und dreimal listenplatziert. Eine dreijährige **Sea The Stars** hat gewonnen, zweijährig ist eine Dubawi-Tochter, im Jährlingsalter ein **Muhaarar**-Sohn, ein Stutfohlen hast **Kingman** als Vater. **Nahrain** ist eine Halbschwester von Baharah (Elusive Quality), eine mehr-

fache Listensiegerin. Die nächste Mutter **Bahr** (Generous) war in den Ribblesdale Stakes (Gr. II) und den Musidora Stakes (Gr. II) erfolgreich. Die Familie kommt ursprünglich aus Australien/Neuseeland.

www.turf-times.de

**Newmarket, 25. September****Royal Lodge Stakes - Gruppe II, 112000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, Distanz: 1600m**

ROYAL PATRONAGE (2019), H., v. Wootton Bassett - Shaloushka v. Dalakhani, Bes.: Highclere Thoroughbred Racing - Woodland Walk, Zü.: Emma Capon Bloodstock, Tr.: Mark Johnston, Jo.: Jason Hart

2. Coroebus (Dubawi), 3. Unconquerable (Churchill), 4. Masekela, 5. Howth, 6. Oneforthegetter, 7. Seattle King • H, 2 1/2, 2 1/2, 1/2, 4 1/4, 3/4
Zeit: 1:38,06 • Boden: gut bis fest



Royal Patronage bei seinem Sieg in den Acomb Stakes. Foto: courtesy by Coolmore

Auf dem Wettportal Betfair können auch während des Rennens Wetten auf den späteren Sieger gehandelt werden, im Grunde bis zum Zieleinlauf. In den Royal Lodge Stakes (Gr. II) schien die Situation zweihundert Meter vor dem Pfosten eindeutig zu sein. Der Godolphin-Vertreter Coroebus (Dubawi) war an **Royal Patronage** (Wootton Bassett) vorbei souverän in Front gezogen, hatte bereits mehrere Längen Vorsprung. 32.892 Pfund wurden auf Betfair für die Quote von 1.01 auf Coroebus auf Sieg gesetzt, gerade einmal sechs Pfund zum Kurs von 900 auf Royal Patronage. Doch vom einem auf den anderen Galoppsprung kam der Führende aus dem Takt, wurde abrupt langsamer, so dass der **Johnston**-Schützling mit dem zweiten Wind noch an ihm vorbeirauschte. Möglicherweise wird er

in diesem Jahr noch einmal starten, sein Trainer sieht in ihm langfristig ein Derby-Pferd.

Die Royal Lodge Stakes waren in der Vergangenheit des Öfteren ein Rennen, in dem spätere Cracks gestartet sind, **Frankel** und **Roaring Lion** haben hier gewonnen. Royal Patronage kam mit der Empfehlung eines Sieges in den Acomb Stakes (Gr. III) an den Start, zuvor hatte er erst beim dritten Start seine Maidenschaft abgelegt. Der **Wootton Bassett**-Sohn, ein 62.000gns.-Jährling von Tattersalls, ein Nachkomme der in Frankreich dreimal erfolgreichen **Shaloushka** (Dalakhani), eine Schwester von sieben Siegern, darunter der Irish Derby (Gr. I)-Dritte **Shalapour** (Darshaan). Die zweite Mutter **Shalama** (Kahyasi) ist Schwester von Sharastani (Nijinsky), erfolgreich im Epsom Derby (Gr. I) und im Irish Derby (Gr. I). Es handelt sich natürlich um erfolgreiche Aga Khan-Familie. Royal Patronage hat einen Bruder von **Magna Grecia** im Fohlenalter.

www.turf-times.de

ROYAL PATRONAGE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Newmarket, 25. September

Cheveley Park Stakes - Gruppe I, 281000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

TENEBRISM (2019), St., v. Caravaggio - Immortal Verse v. Pivotal, Bes.: Westerberg/Coolmore/Merri-belle Stables, Zü.: Merriebelle Stables & Orpendale/Chelston/Wynatt, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore
2. Flotus (Starspangledbanner), 3. Sandrine (Bobby's Kitten), 4. Guilded, 5. Desert Dreamer, 6. Illustrating, 7. Have a Good Day, 8. Sacred Bridge, 9. Eve Lodge, 10. Zain Claudette, 11. Corazon, 12. Thunder Love

1, 3, 3/4, H, 1 3/4, 3/4, 3/4, 1/2, 1/2, 5 1/2

Zeit: 1:11,00 • Boden: gut bis fest

Am 28. März diesen Jahres war **Tenebrism** im irischen Naas die erste Starterin für ihren Vater **Caravaggio** (Scat Daddy) und auch die erste Siegerin. Seitdem war sie nicht mehr an den Start gekommen, was natürlich gewisse Fragen aufwarf. So wurde sie trotz ihres prominenten Stalles von den Wetttern in diesem erstklassig besetzten Rennen ziemlich vernachlässigt. Doch mit einem enormen Antritt in der entscheidenden Phase ließ sie die Konkurrenz ziemlich stehen und rauschte nur so an der scheinbar leicht in Front gezogenen Flotus (Starspangledbanner) vorbei. Nach ihrem Debüt war sie in ein Loch gefallen, kam im Training nicht zurecht, deshalb die lange Pause. Ob sie in diesem Jahr noch einmal läuft, ist unklar, ihr Trainer nannte den Breeders' Cup als Möglichkeit. Langfristig ist sie natürlich ein Pferd für die 1000 Guineas (Gr. I).



Tenebrism kommt mit Speed noch zu einem leichten Sieg in den Cheveley Park Stakes. Foto: courtesy by Coolmore

Caravaggio war zweijährig ungeschlagen, siegte u.a. in den Phoenix Stakes (Gr. I), dreijährig holte er sich u.a. den Commonwealth Cup (Gr. I) über 1200 Meter in Royal Ascot. Nach drei Jahren in Coolmore war er in diesem Jahr in die USA-Dependance Ashford Stud gewechselt, wo er zu einem Tarif von 25.000 Euro stand. In seinem ersten Jahrgang hatte er 154 Nachkommen, von denen bislang 19 gewonnen haben, vier haben Black Type.

Die Mutter **Immortal Verse** (Pivotal) war ein erstklassiges Rennpferd. Sie gewann für Besitzer Richard Strauss und Trainer **Robert Collet** die Coronation Stakes (Gr. I), den Prix Jacques le Marois (Gr. I) und den Prix de Sandringham (Gr. II). 2013 kam sie tragend von **Dansili** bei Tattersalls in den Ring und wurde für 4,7 Millionen gns. an die Coolmore-Connection verkauft. Zwei Sieger von **War Front** hatte sie bisher auf der Bahn, aber erst Tenebrism rechtfertigte jetzt den hohen Einkaufspreis. Eine Jährlingsstute hat **Justify** als Vater. Immortal Verse ist Schwester von vier Siegern aus der Listensiegerin und Gr. III-Zweiten Side of Paradise (Sadler's Wells), die Schwester der Gr.-Sieger und Deckhengste **Last Tycoon** (Try My Best) und Astronef (Be My Guest) ist. Beiden waren schon in den Farben von **Richard Strauss** erfolgreich. Top-Stuten aus der Familie sind **Hydrangea** (Galileo) und **Hermosa** (Galileo).

www.turf-times.de

TENEBRISM

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Newmarket, 25. September
Middle Park Stakes - Gruppe I, 281000 €, 2 jährige Hengste, Distanz: 1200m

PERFECT POWER (2019), H., v. Ardad - Sagely v. Frozen Power, Bes.: Schich Rashid Dalmook Al Maktoum, Zü.: Tally-Ho Stud, Tr.: Richard Fahey, Jo.: Christophe Soumillon

2. Castle Star (Starspangledbanner), 3. Armor (No Nay Never), 4. Go Bears Go, 5. Caturra, 5. Twilight Jet, 7. Asymmetric, 8. Dr Zempff, 9. New York City, 10. HMS Endeavour • 1/2, H, H, tR, 1/2, 3/4, 1 3/4, 10
Zeit: 1:11,32 • Boden: gut bis fest

Dreizehn Konkurrenten hatte **Perfect Power** im August im Prix Morny (Gr. I) mit einer bemerkenswerten Speedleistung hinter sich gelassen, damals saß **Christoph Soumillon** im Sattel und der wurde auch jetzt für die Middle Park Stakes (Gr. I) eingeflogen. Erneut entschied sich der Belgier für die Wartetaktik und lag dabei völlig richtig. Auch wenn am Ende zwischen dem Sieger und dem Siebtplatzierten gerade einmal zwei Längen lagen, kann der Erfolg als „leicht“ bezeichnet werden.

Für Perfect Power war es der sechste Start. I Training bei **Richard Fahey** hatte er beim dritten Auftritt die Norfolk Stakes (Gr. II) gewonnen, war dann in den Richmond Stakes (Gr. II) in Goodwood nach allerdings ungünstigem Rennverlauf Fünfter geworden, dann kam der Treffer in Deauville.

Sein Vater ist der mit seinen Nachkommen bestens vom Start gekommene **Ardad**. 91 Fohlen wurden im Jahrgang 2019 von Ardad registriert, der bei sechs Starts zweijährig die Flying Childers Stakes (Gr. II) über 1000 Meter gewann, dazu die Windsor Castle Stakes (LR) während Royal Ascot. Dreijährig konnte er bei drei Starts nicht mehr viel bewegen. Seine Decktaxe betrug dieses Jahr 4.000 Pfund, das wird wohl kommendes Jahr der Vergangenheit angehören. Bisher haben schon 18 seiner Zweijährigen gewonnen.

Die Mutter **Sagely** (Frozen Power) hat dreijährig zwei Rennen gewonnen, kam über weite Distanzen bis zu 2400 Meter. Perfect Power, der vor einigen Monaten bei der Breeze Up-Auktion von Goffs in Doncaster immerhin 110.000 Pfund gekostet hatte, ist ihr Erstling, eine Jährlingsstute hat **Kodiac** als Vater, ein Hengstfohlen **Galileo Gold**. Sagely ist Halbschwester der listenplatziert gelaufenen Sagaciously (Lawman) aus der Familie der Gr. I-Sieger und Deckhengste **Sagacity** (Highest Honor), **Sagamix** (Linamix) und Sageburg (Johannesburg). Dahinter findet man im Pedigree auch Newsells Parks Kronjuwel **Shastye** (Danehill), Mutter u.a. der Gr. I-Sieger **Japan** (Galileo) und **Mogul** (Galileo). Es ist also mütterlicherseits durchaus ein Steherpedigree, weswegen zumindest die Meile kein Problem für Perfect Power bedeuten sollte.

 www.turf-times.de

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for PERFECT POWER (IRE)

PERFECT POWER (IRE) (Bay colt 2019)	Sire: ARDAD (IRE) (Bay 2014)	Kodiac (GB) (Bay 2001)	Danehill (USA)
		Good Clodora (IRE) (Bay 2009)	Rafha
	Dam: SAGELY (IRE) (Bay 2013)	Frozen Power (IRE) (Bay 2007)	Red Clubs (IRE)
		Saga Celebre (FR) (Bay 2004)	Geht Schnell
			Oasis Dream (GB)
			Musical Treat (IRE)
		Peintre Celebre (USA)	
		Saga d'Ouilly (FR)	

5Sx5Sx5D Northern Dancer, 4Sx5D Danzig (USA)

PERFECT POWER (IRE), won 3 races (5f. - 6f.) at 2 years, 2021 and £207,381 including Middle Park Stakes, Newmarket, **Gr.1** and Norfolk Stakes, Ascot, **Gr.2** and placed once; also won 1 race in France at 2 years, 2021 and £178,563, Prix Morny, Deauville, **Gr.1**.

1st Dam

SAGELY (IRE), won 2 races at 3 years and £24,047 and placed 6 times; dam of **1 winner**:

PERFECT POWER (IRE), see above.

She also has a yearling filly by Kodiac (GB).

2nd Dam

SAGA CELEBRE (FR), **won** 1 race at 3 years and placed twice; also **won** 1 race in U.S.A. at 4 years; dam of **4 winners**:

Sagaciously (IRE) (f. by Lawman (FR)), **won** 3 races at 2 and 4 years and £58,076, placed second in EBF Stallions Upavon Stakes, Salisbury, L..

SAGELY (IRE), see above.

ACTION HERO (IRE), **won** 2 races at 3 years, 2021 and placed 6 times, from only 9 starts.

SAGENESS (IRE), **won** 1 race at 3 years and placed once.

3rd Dam

SAGA D'OUILLY (FR), **won** 1 race in France at 2 years and placed twice; Own sister to **SAGE ET JOLIE (GB)** and **SAGAMIX (FR)**; dam of **8 winners** including:

SAGAROI (FR) (g. by King's Best (USA)), **won** 10 races in France to 7 years, 2020 including Eme Derby du Midi - Arqana Racing Club, Bordeaux Le Bouscat, L.

SAGAUTEUR (FR) (g. by Literato (FR)), **won** 2 races in France including Prix F.B.A-Aymeri de Mauleon, Toulouse, L., placed second in Prix Omnium II, Saint-Cloud, L.

SADIYNA (FR), **won** 3 races in France and placed once; dam of winners.

Sadarak (FR), 8 races in France from 2 to 6 years, 2021, placed third in Eme Derby du Midi, Bordeaux Le Bouscat, L.

SAGARIAN (FR), **won** 2 races in France and placed 3 times.

SAGARIYA (FR), **won** 1 race in France and placed 4 times; dam of winners.

PERLE DE NUIT (FR), 4 races in France at 4 and 5 years, 2021 and placed 10 times.

PROTAGONIST (FR), 3 races at 3 and 4 years, 2021 and placed 3 times.

SAGHANIYA (FR), **won** 1 race in France and placed 4 times; dam of winners.

SAGAMIYA (FR), 6 races in France at 3 and 4 years, 2021 including Prix du Pin, ParisLongchamp, **Gr.3** and Prix Maurice Zilber, ParisLongchamp, L., placed second in Prix Rothschild, Deauville, **Gr.1** and Prix Bertrand du Breuil Longines, Chantilly, **Gr.3**.

SADALIYA (FR), **won** 1 race in France; dam of winners.

STROMBOLI (FR), 12 races in France and Spain from 2 to 6 years, 2021 and placed 20 times.

SAINTE THERESE (FR), 6 races in France to 7 years, 2021 and placed 18 times.

PROELIA (FR), 3 races in France at 2 and 5 years, 2021 and placed 3 times.

The next dam **SAGANECA (USA)**, **Champion older mare in Italy in 1992**, **won** 1 race in France at 3 years, CIGA Prix de Royallieu, Longchamp, **Gr.2**, placed including second in Gran Premio di Milano, Milan, **Gr.1** and third in Prix des Tourelles, Longchamp, L. and Estrapade Stakes, Santa Anita, L.; dam of **9 winners** including:

SAGAMIX (FR), **4th top rated 3yr old in Europe in 1998**, **Top rated 3yr old in France in 1998 (11-14f.)**, **won** 4 races in France including Prix de l'Arc de Triomphe, Longchamp, **Gr.1** and Prix Niel, Longchamp, **Gr.2**, placed third in Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**; sire.

SAGACITY (FR), **Top rated 3yr old in France in 2001 (11-13f.)**, **won** 2 races in France including Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**, placed third in P. de l'Arc de Triomphe-Lucien Barriere, Longchamp, **Gr.1**; sire.

SAGE ET JOLIE (GB), **won** 3 races in France including Prix de Malleret, Longchamp, **Gr.2**, placed second in Prix de la Nonette-Japan Racing Assoc., Deauville, **Gr.3**; dam of winners.

SAGEBURG (IRE), 4 races in France including Prix d'Ispahan, Longchamp, **Gr.1** and Prix Ridgway, Deauville, L., placed third in Prix du Moulin de Longchamp, Longchamp, **Gr.1** and Prix Ganay - Anniversaire Air Mauritius, Longchamp, **Gr.1**; sire.

Saghann (IRE), 2 races in Australia and France, placed second in Prix de l'Avre, Longchamp, L.

Almighty (USA), **won** 5 races at home and in Hong Kong, placed second in MBNA Europe Bank Chester Vase, Chester, **Gr.3**.

Shastye (IRE), **won** 2 races, placed second in totesport.com Pontefract Castle Stakes, Pontefract, L.; dam of winners.

JAPAN (GB), **Champion 3yr old in Europe in 2019 (9.5-10.5f.)**, **Jt Champion 3yr old colt in England & Ireland in 2019**, 7 races at home and in France at 2, 3 and 5 years, 2021 including Juddmonte International Stakes, York, **Gr.1**, Juddmonte Grand Prix de Paris, ParisLongchamp, **Gr.1**, Beresford Stakes, Naas, **Gr.2**, King Edward VII Stakes, Ascot, **Gr.2**, Meld Stakes, Leopardstown, **Gr.3** and Ormonde Stakes, Chester, **Gr.3**, placed second in Sword Dancer Stakes, Saratoga, **Gr.1** and third in Coronation Cup, Epsom Downs, **Gr.1**, Investec Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, Eclipse Stakes, Sandown Park, **Gr.1** and King George VI & Queen Elizabeth Stakes, Ascot, **Gr.1**.

MOGUL (GB), 5 races at home, in France and Hong Kong at 2 and 3 years, 2020 including Grand Prix de Paris, ParisLongchamp, **Gr.1**, The Hong Kong Vase, Sha Tin, **Gr.1**, KPMG Champions Golden Fleece Stakes, Leopardstown, **Gr.2** and Gordon Stakes, Goodwood, **Gr.3**, placed third in Prix Ganay, ParisLongchamp, **Gr.1**.

SECRET GESTURE (GB), 4 races including Belfred Middleton Stakes, York, **Gr.2**, Belfred The Bonus King Oaks Trial Stakes, Lingfield Park, L. and Voute Sales Warwickshire Oaks Stakes, Nottingham, L., placed second in Investec Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1** and Henkel Preis der Diana - Stuten Derby, Dusseldorf, **Gr.1** and third in Darley Yorkshire Oaks, York, **Gr.1**, Darley Prix Jean Romanet, Deauville, **Gr.1** and Beverly D Stakes, Arlington, **Gr.1**; dam of **Silent Wave (GB)**, 2 races at home and in France at 2 and 3 years, 2020, placed third in Prix de Bonneval, Chantilly, L.

SIR ISAAC NEWTON (GB), 3 races including Finlay Volvo International Stakes, Curragh, **Gr.3** and Wolferton Handicap, Ascot, L., placed third in Drinkwise JRA Cup, Moonee Valley, **Gr.3**.

MAURUS (GB), 7 races in Australia including Channel 7 Ipswich Cup, Ipswich, L. and Wagga Wagga Gold Cup, Wagga-Wagga, L., placed third in Attwood Marshall A D Hollindale Stakes, Gold Coast, **Gr.2**.

Shabyt (GB), unraced; dam of **Shaherezada (IRE)**, 1 race, placed second in netbet.co.uk Height of Fashion Stakes, Goodwood, L.



Luxembourg beeindruckt in den Beresford Stakes. Foto: courtesy by Coolmore

Curragh, 25. September

Beresford Stakes – Gruppe II, 100000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1600m

LUXEMBOURG (2019), H., v. Camelot – Attire v. Danehill Dancer, Bes.: Westerberg/Magnier/Tabor/Smith, Zü.: Benjamin V. Sangster, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Seamie Heffernan

2. Manu et Corde (Teofilo), 3. Tuwaiq (Elzaam), 4. Swan Bay, 5. Chicago Soldier

4 3/4, kK, 1/2, 3 1/4

Zeit: 1:40,88

Boden: gut

Zum 20. Mal gewann **Aidan O'Brien** die Beresford Stakes (Gr. II), wobei sich **Luxembourg** (Camelot) in illustre Gesellschaft begibt. Allerdings hat Ballydoyle nie einen Derbysieger gestellt, der zuvor dieses Rennen gewinnen konnte, immerhin steht **Sea the Stars** (Cape Cross) in der Siegerliste, doch war das halt für andere Farben. Für Luxembourg war es der erst zweite Start, beim Debüt hatte er Mitte Juli über die Meile in Killarney gewonnen.

Gezogen von der Sangster-Familie kostete er als Jährling bei Tattersalls 150.000€ns. Die Mutter **Attire** ist platziert gelaufen, sie hat auch **Leo de Fury** (Australia) auf der Bahn, der jetzt Fünfjährige hat vergangenes Jahr die Mooresbridge Sta-

kes (Gr. II) gewonnen. Die drei Jahre alte Sense of Style (Zoffany) war jeweils Dritte im 1000 Guines Trial (Gr. III) und in den Lanwades Stud Stakes (Gr. III). Ein Jährlingshengst ist ein rechter Bruder von Luxembourg, er war am Mittwoch bei Goffs im Ring und wurde mit einem Zuschlag von 1,2 Millionen Euro der teuerste Hengst der Auktion. Auch er wird für Coolmore starten. Ein Stutfohlen stammt erneut von dem Coolmore-Hengst ab. Attire ist Schwester der Gr. III-Sieger **Forgotten Voice** (Danehill Dancer) und **Australie** (Sadler's Wells) aus einer erfolgreichen Wildenstein-Familie, der u.a. die Gr. I-Sieger Arcangues (Sagace) und Agathe (Manila) angehören, Letztere hat mit **Artiste Royal** (Danehill) und Aquarelliste (Danehill) selbst zwei Gr. I-Sieger gebracht.

www.turf-times.de

LUXEMBOURG

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Curragh, 26. September
Weld Park Stakes – Gruppe III, 50000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m

 CONCERT HALL (2019), H., v. Dubawi – Was v. Galileo, Bes.: Tabor/Magnier/Smith/Westerberg, Zü.: Was Syndicate, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Seamie Heffernan
 2. Sunset Shiraz (Time Test), 3. Seisai (Gleneagles), 4. Travaunance, 5. Cigamia, 6. Albula, 7. Lovely Mana, 8. Madonnadelrosario, 9. Pink Fire Lily • 1, H, 1 1/4, 3/4, 5 1/2, 7, 2 1/4, 17 • Zeit: 1:26,70 • Boden: gut

Die starke Form der Ballydoyle-Zweijährigen an diesem Wochenende wurde komplettiert durch den Sieg der so blendend gezogenen **Concert Hall** auf Gr. III-Ebene. Es war ihr fünfter Start, beim zweiten hatte sie auf dem Curragh gewonnen, gab dann in Gruppe-Rennen zwei weniger aufregende Vorstellungen, auch wenn der vierte Platz zuletzt in den Moyglare Stud Stakes (Gr. I) schon seine Ordnung hatte

.Dass eine Coolmore-Stute von dem Darley-Hengst **Dubawi** stammt, ist schon eine Rarität, aber die einst so konträren Parteien haben sich längst wieder angenähert. Die Mutter **Was** (Galileo) hat die Oaks (Gr. I) in Epsom gewonnen, war Zweite in den Pretty Polly Stakes (Gr. I) und Dritte in den Nassau Stakes (Gr. I) und den Yorkshire Oaks (Gr. I). So ganz aufregend war ihre Zucht- ausbeute bisher nicht, sie wurde stets von **War Front** gedeckt, daraus resultierend zwei mindere Sieger. Ein Jährlingshengst stammt jetzt wieder von Dubawi ab. Was ist eine rechte Schwester der Gr.-Sieger **Amhran Na Bhfiann** (Galileo) und **Douglas Macarthur** (Galileo) aus einer Schwester zu **New Approach** (Galileo), die dritte Mutter ist die erstklassige Renn- und Zuchtstute **Park Express**. www.turf-times.de

CONCERT HALL

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

Curragh, 26. September
Loughbrown Stakes – Gruppe II, 50000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

 SEARCH FOR A SONG (2016), St., v. Galileo – Polished Gem v. Danehill, Bes. u. Zü.: Moyglare Stud, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Colin Keane
 2. The Mediterranean (Galileo), 3. Silence Please (Gleneagles), 4. Lismore, 5. Aircraft Carrier, 6. Seattle Sound, 7. Dinard Rose, gef. Fernando Vichi
 9 1/2, 1/2, 5 1/2, 39, 1/2, 2
 Zeit: 3:27,58 • Boden: gut

Bei ihren diesjährigen drei Starts hatte **Search for a Song** eher noch nicht überzeugen können, doch meldete sie sich rechtzeitig mit einem Erfolg für eine Herbstkampagne zurück. Seit geraumer Zeit gehört sie zu den besten Steherinnen ihres Landes, sie hatte in den vergangenen beiden Jahren das Irish St. Leger (Gr. I) gewonnen, war im letzten Oktober auch Zweite im Long Distance Cup (Gr. II) in Ascot gewesen. Dorthin könnte es jetzt wieder gehen.

Gezogen ist sie vorzüglich, ist die **Galileo**-Tochter doch Schwester zu sechs Black Type-Siegern, darunter **Free Eagle** (High Chaparral), Sieger in den Prince of Wales's Stakes (Gr. I) und erfolgreicher Nachwuchsvererber, **Custom Cut** (Notmowcato), der sieben Gr.-Rennen auf Distanzen um die Meile herum gewonnen hat, sowie **Sapphire** (Medicean), dreifache Gr.-Siegerin. Die vier Jahre alte rechte Schwester Amma Grace ist Listensiegerin, der dreijährige Kyprios (Galileo) zweifacher Sieger. Die zweite Mutter ist die Irish 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Trusted Partner (Affirmed), selbst Mutter von Dressed to Thrill (Danehill), Siegerin in den Matriarch Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de
SEARCH FOR A SONG

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

IMPRESSUM
Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
 Daniel Delius
 Dreherstraße 14
 40625 Düsseldorf
 Tel. 0171 – 34 26 048
 E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times
 Schönaustraße 27
 40625 Düsseldorf
 Tel. 0211 – 965 34 16

 E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

 Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

 Web www.turf-times.de

 Facebook www.facebook.com/turftimes

 Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

 E-Mail: info@turf-times.de

Curragh, 25. September
Renaissance Stakes - Gruppe III, 50000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

ART POWER (2017), H., v. Dark Angel - Evening Time v. Keltos, Bes.: King Power Racing, Zü.: Owenstown Bloodstock, Tr.: Tim Easterby, Jo.: David Allan

2. Twilight Spinner (Twilight Son), 3. Measure of Magic (Kodi Bear), 4. Stormy Girl, 5. Gyldan, 6. Power Under Me, 7. Lady Princess, 8. Speak in Colours, 9. Let's 5, 1/2, 2, 2, 1/2, H, 3/4, 11 • Zeit: 1:11,88

Boden: gut

Weit über ein Jahr war **Art Power** sieglos gewesen, im Juli 2020 hatte er die Lacken Stakes (Gr. III) im irischen Naas gewonnen. Was folgte waren zahlreiche sehr gute Leistungen in den wichtigen Sprint-Rennen, so etwa im Juni als Dritter in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) in Royal Ascot oder der vierte Platz im Darley July Cup (Gr. I) in Newmarket. Auf dem Curragh fand er als heißer Favorit ein paar Stufen tiefer wieder eine lösbare Aufgabe vor.

Der Sohn des irischen Spitzenvererbers **Dark Angel** (Acclamation) kostete als Jährling bei Goffs 110.000 Euro. Schon seine Mutter **Evening Time** (Keltos) war eine erstklassige Fliegerin. Sie gewann Listenrennen auf dem Curragh und in Leopardstown, war Zweite in den Phoenix Sprint Stakes (Gr. III) und Dritte in den Minstrel Stakes (Gr. III). Vor Art Power hatte sie u.a. die Ballyogan Stakes (Gr. III)-Siegerin **Penny Pepper** (Fast Company), die Listensiegerin Morning Frost (Duke of Marmalade) und die listenplatziert gelaufene Shaan (Iffraaj) gebracht. Ein zweijähriger Hengst von **Ribchester** ist bereits platziert gelaufen. In Italien haben die aus einer Schwester der Mutter stammenden Titus Shadow (Titus Livius) und Orpen Shadow (Orpen) Gr.-Rennen über kurze Distanzen gewonnen. www.turf-times.de

Chantilly, 29. September
Prix de Condé - Gruppe III, 80000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1800m

EL BODEGON (2019), H., v. Kodiak - Al Andalyya v. Kingmambo, Bes.: Nas Syndicate & A. F. O'Callaghan, Zü.: Cecil & Martin McCracken, Tr.: James Ferguson, Jo.: Ioritz Mendizabal

 2. True Testament (Siyouni), 3. Vadeni (Churchill), 4. Garachico, 5. Hot Queen, 6. Woozle
1 1/4, 1/2, 1/2, 1/2, 3 1/2

Zeit: 1:52,69

Boden: weich

Nicht viel zu melden haben in diesem Jahr die französischen Zweijährigen in den besseren Rennen gegen die britische Konkurrenz. Das war auch im Prix de Condé so, in dem **Ioritz Mendizabal** einmal mehr engagiert worden war, um einen vierbeinigen Gast von der Insel zum Erfolg zu pilotieren. Der **Kodiak**-Sohn **El Bodegon** hatte bei seinem zweiten Start in Sandown über 1400 Meter gewonnen, hatte dann schon einmal seine Visitenkarte in Frankreich abgegeben, als er Dritter im Prix la Rochette (Gr. III) war. 70.000gns. hatte er als Jährling bei Tattersalls gekostet.

Er ist insofern sehr interessant gezogen, da er ein rechter Bruder des **Auenqueller** Deckhengstes **Best Solution** (Kodiak) ist, ein mehrfacher Gr. I-Sieger. Für einen Sohn von Kodiak hatte Best Solution erstaunliches Stehvermögen, was man möglicherweise auch El Bodegon zutrauen kann. Es handelt sich um eine starke Mutterlinie, der zahlreiche Gr. I-Sieger wie Brian Boru (Sadler's Wells) oder der „Arc“-Sieger **Workforce** (King's Best) angehören. Gerade aus Deutschland wird man die weitere Karriere von El Bodegon natürlich genau beobachten.

www.turf-times.de
ART POWER

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

EL BODEGON

 ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS

 KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

MEHR RENNINFOS

 KOMPLETTES ERGEBNIS,
PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO


PFERDE

Zaaki setzt Siegesserie fort

Der von Kirsten Rausing gezogene **Zaaki** (Lero-idesanimaux) setzt in Australien seine Erfolgsserie fort. In den mit einer Million A-Dollar dotierten Underwood Stakes (Gr. I), in denen sich ihm über 1800 Meter in Sandown Hillside nur vier Gegner stellten, gewann er unter Craig Williams problemlos gegen Probabeel (Savabeel) und Superstorm (Sebring). Der sechs Jahre alte Wallach, ein 40.000gns.-Jährling, hatte seine Karriere in England seine Karriere für Mohamad Moubarak begonnen, dann ging es zu Sir Michael Stoute, für den er 2019 die Diomed Stakes (Gr. III) und die Strensall Stakes (Gr. III) gewann. Im Oktober 2020 wurde er für 150.000gns. bei Tattersalls verkauft. Es wechselte nach Australien, wo er jetzt sein fünftes Rennen in Folge gewann. Trainerin Annabel Needham will ihn jetzt in den Caulfield Stakes (Gr. I) am 9. Oktober satteln, zwei Wochen später soll es in die Cox Plate (Gr. I) gehen, dafür notiert er derzeit als klarer Favorit.

Immer wieder Broughton

Zum zweiten Mal gewann der vom Gestüt Westerberg gezogene **Broughton** (Teofilo) in Meran den Premio Delle Nazioni (Gr. II), das über 6000 Meter führende wichtigste Cross Country-Jagdrennen Italiens. 17.000 Euro gab es als Siegdotierung für Besitzer Scuderia Aichner, Josef Bartos war im Sattel des Schützlings von Josef Vana jr. In Meran ist Broughton jetzt seit Juni 2020 regulär ungeschlagen, sieht man einmal von einem Sturz im vergangenen Jahr ab.

In einer unserer letzten Ausgaben hatten wir die Rennkarriere des jetzt Elfjährigen, einst BBAG-Salestopper, genauer aufgelistet. 15mal gewann er über Sprünge in Italien, darunter fünf Gr.-Rennen mit dem Gran Premio di Milano an der Spitze. In Großbritannien gab es drei Erfolge über Hürden – eines in einem Listenrennen in Musselburgh – und einen über Jagdsprünge. Und schließlich war er noch auf der Flachen erfolgreich.

Santa Barbara eingegangen

Die Gr. I-Siegerin **Santa Barbara** (Camelot), Halbschwester der Gr. I-Siegerin Iridessa (Ruler of the World) und Order of Australia (Australien), musste nach einem Beckenbruch aufgegeben werden. Die drei Jahre alte Stute, die Aidan O'Brien für die Coolmore-Connection trainierte,

hat diesen Sommer in den USA die Belmont Oaks Invitational Stakes (Gr. I) und die Beverly D Stakes (Gr. I) gewonnen. In den Pretty Polly Stakes (Gr. I) hatte sie Platz zwei belegt.

Rennkarriere von St. Mark's Basilica beendet

St. Mark's Basilica. Foto: courtesy by Coolmore

St Mark's Basilica (Siyouni), Co-Nummer eins der aktuellen Weltrangliste, hat seine Rennkarriere beendet, er wird eine Deckhengstbox in Coolmore beziehen. Der in diesem Jahr ungeschlagene Dreijährige hatte sich vor einigen Wochen eine ungewöhnliche Verletzung zugezogen, als er im Training ein Vorderbein verlor, dieses an ein Hinterbein geschleudert wurde. Deshalb musste er das Juddmonte International (Gr. I) in York auslassen, kam aber für die Irish Champion Stakes (Gr. I) noch einmal wieder, dort setzte er sich gegen die aktuelle „Arc“-Favoritin Tarnawa (Shamardal) durch.

Anschließend traten wieder Probleme auf, weswegen jetzt ein Schlusstrich gezogen wurde. Der einstige 1,3 Millionen gns.-Jährling, Bruder des 2000 Guineas (Gr. I)-Siegere Magna Grecia (Invincible Spirit), hat in diesem Jahr noch die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I), den Prix du Jockey Club (Gr. I) und die Eclipse Stakes (Gr. I) gewonnen. Sein Trainer Aidan O'Brien bezeichnete ihn als eines der besten Pferde, das er je trainiert habe.





Aaaargh.
Jetzt hätte ich
fast vergessen

eine **Anzeige** für die
Herbstauktion
in Turf-Times zu buchen...

Werbung in Turf-Times.
Auffällig auffallend.



RENNBAHNEN

Arlington geschlossen



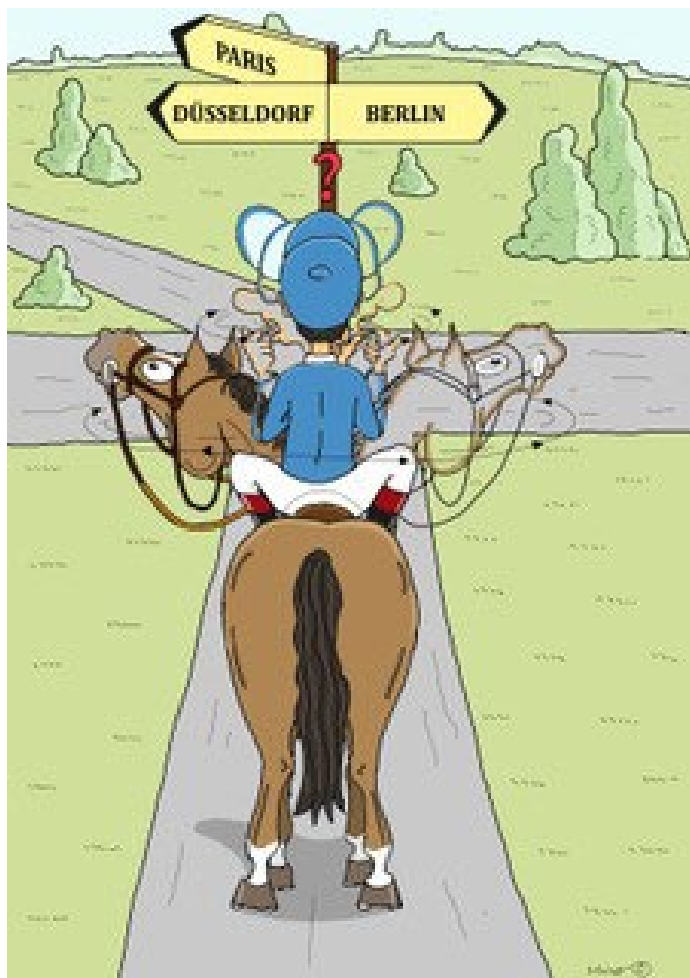
Ab sofort Vergangenheit: Arlington wurde geschlossen. Foto: offiziell

Das neunte Rennen in Arlington am Samstag war das letzte in der Geschichte der traditionsreichen Rennbahn. Die 1927 eröffnete Bahn wurde geschlossen, das Gelände wurde für 197,2 Millionen Dollar an das Football-Team der Chicago Bears verkauft, dort soll ein neues Stadion gebaut werden. Vierbeinige Stars wie Secretariat, Dr. Fager, Citation und John Henry liefen dort, die Arlington Million (Gr. I) waren das erste Millionen-Dollar-Rennen in der Geschichte, 2001 hieß dort der Sieger Silvano (Lomitas) unter Andreas Suborics. Das Ende der Bahn wurde 2019 eingeläutet, als das Management von Churchill Downs, das für Arlington federführend war, eine überlebenswichtige Casino-Lizenz zu beantragen. Man fürchtete eine Konkurrenz zum in eigener Regie geführten nahgelegenen Casino in Des Plaines. Als einzige Bahn im Großraum Chicago wird nun Hawthorne bleiben, wo es Galopp- und Trabrennen gibt.

ZAHL DER WOCHE

250.000...

... Dollar wird die Decktaxe 2022 für den aktuell führenden nordamerikanischen Deckhengst **Into Mischief** (Harlan's Holiday) auf der Spendthrift Farm in Kentucky betragen. Das ist eine leichte Erhöhung gegenüber diesem Jahr, in dem der Tarif bei 225.000 Dollar lag. Er behauptet damit seine Position als teuerster Deckhengst des Landes.

RENNVORSCHAU NATIONAL


©miro-cartoon

Mülheim, 02. Oktober
rp Gruppe - 78. Silbernes Band der Ruhr
Listenrennen, 25.000 €
Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 4000m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Formen
1 2	Northsea Star , 58 kg Kurt Fekonja / Karoly Kerekes 2014, 7j., db. W. v. Sea The Stars - North Queen (Desert King) 7-2-1-7-4-4-3-4-2-2	Alexander Pietsch
2 11	Noa Lea , 57.5 kg Volker Käufing / Henk Grewe 2017, 4j., Bsch. St. v. Jukebox Jury - Niandana (Makfi) 9-1-2-2-1-4-1-1-2	Adrie de Vries
3 10	Gambia Star , 56.5 kg Stall tmb / Michael Figge 2017, 4j., b. St. v. Galiway - Gaggia (Monsun) 6-1-3-1-2-5-11	Wladimir Panov

4 5	Lubiane , 56.5 kg Stall CALIMA / Pavel Vovcenko 2016, 5j., b. St. v. Authorized - Lutindi (Adlerflug) 7-2-1-4-1-3-5-8-1-3	Martin Seidl
5 8	Queen Josephine , 56.5 kg Michael Figge u. Hubert Gentner / Michael Figge 2016, 5j., b. St. v. Soldier Hollow - Quintessa (Shirocco) 10-5-7-1-5-6-6-7-9-4	Anna van den Troost
6 9	Tangut , 56.5 kg Darius Racing / Bohumil Nedorostek 2017, 4j., F. St. v. Adlerflug - Tucana (Acatenango) 6-1-3-3-2-3-7-7-2-13	Leon Wolff
7 3	Alerta Roja , 52.5 kg Kirsten Rausing / Sir Mark Prescott 2018, 3j., Sch. St. v. Golden Horn - Albaraka (Selkirk) 1-1-4-11-11-7	Luke Morris
8 4	Ankunft , 51.5 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2018, 3j., F. St. v. New Approach - Anna Katharina (Kallisto) 2-1-2-3-3-2-3-7	Maxim Pecheur
9 8	Elegie , 52 kg Stall Grafenberg / Waldemar Hickst 2018, 3j., b. St. v. Adlerflug - Enjoy The Life (Medicean) 4-8-7-9-1-3-5	Michael Cadeddu
10 12	Moonlit Night , 51.5 kg George Boughey / George Boughey 2018, 3j., b. St. v. Sea The Stars - Donau (High Chaparral) 1-5-2-4-6-9-11	Gavin Ashton
11 1	Rainband , 52 kg Godolphin SNC / Henri Alex Pantall 2018, 3j., b. St. v. Medaglia d'Oro - Fitful Sky (Dubawi) 7-5-3-2-1	Jean-Luc Guillochon
12 7	Samoa , 51.5 kg Gestüt Etzean / Peter Schiergen 2018, 3j., Bsch. St. v. Jukebox Jury - Strawberry (Lord of England) 1-2-2-1-6	Jozef Bojko

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

 "like" us on
Facebook
<http://www.facebook.com/turftimes>

Hoppegarten, 03. Oktober

pferdewetten.de -
31. Preis der Deutschen Einheit
Gruppe III, 50.000€
Für 3-jährige und ältere Pferde,
Distanz: 2000m

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >
RACEBETS
**DAS RENNEN
DER WOCHE**
FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Gewicht
-------------	---	--------------------

1	1 Grocer Jack , 59 kg Dr. Christoph Berglar / Waldemar Hickst 2017, 4j., b. H. v. Oasis Dream - Good Donna (Doyen) 2-2-2-1-4-4-3-5-(-)-9-2	Alexander Pietsch 21:10
2	7 Only the Brave , 59 kg Eckhard Sauren / Henk Grewe 2017, 4j., b. H. v. Iffraaj - Crystals Sky (Hernando) 2-9-3-1-3-9-1-4-1-8	Michael Cadeddu 30:10
3	5 Wildfang , 59 kg Dr. Dr. Christiane Otto / Janina Reese 2016, 5j., b. H. v. Areion - Wasimah (Desert Prince) 7-7-3-2-6-2-1-5-3-10	Martin Seidl 260:10
4	6 Chilly Filly , 57.5 kg Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen 2017, 4j., schwb. St. v. Makfi - Cherry Danon (Rock of Gibraltar) 1-2-8-4-11-1-6-3-4-7	Wladimir Panov 260:10
5	8 Daring Light , 57.5 kg Gestüt Auenquelle / Roland Dzubasz 2017, 4j., b. St. v. Jukebox Jury - Daring Art (Areion) 4-1-4-8-4-3-4-1-1	Jozef Bojko 260:10
6	4 Kiss The Wind , 57.5 kg Volker Franz Schleusner / Anna Schleusner-Fruhriep 2014, 7j., b. St. v. Casamento - Ava's World (Desert Prince) 5-6-6-3-7-4-6-5-6-1	Sean Byrne 340:10
7	3 No Limit Credit , 57.5 kg Jürgen Sartori / Andreas Suborics 2017, 4j., F. St. v. Night Of Thunder - Nasrine (Barathea) 3-2-3-2-2-3-1-5-10-2	Bayarsaikhan Ganbat 50:10
8	2 Stex , 57.5 kg Rennstall Gebr. Barth / Roland Dzubasz 2016, 5j., b. St. v. Lord of England - Sun Society (Law Society) 8-1-1-3-2-3-6-6-5-1	Thore Ham- mer-Hansen 100:10

Hoppegarten, 03. Oktober

Finallauf der Sparkassen-Sprintserie -
BBAG Auktionsrennen Hoppegarten
Kat. C, 52.000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/ Gewicht
-------------	---	--------------------

1	2 New Wizard , 60 kg Stall Honeycookiehorse / Roland Dzubasz 2018, 3j., F. W. v. Amaron - New World (Doyen) 3-4-5-2-1-2-2	Thore Ham- mer-Hansen
2	4 Sledge Hammer , 60 kg Mario Hofer GmbH / Mario Hofer 2018, 3j., b. W. v. Pastorius - Sing Hallelujah (Big Shuffle) 6-7-6-5-4-7-5-15-4-7	Alexander Pietsch
3	1 Peaches , 58 kg Stall elektrowelt24.de / Andreas Suborics 2018, 3j., F. St. v. Lord of England - Peace of Glory (Sholokhov) 3-3-9-4-6-1-2-2-3	Bayarsaikhan Ganbat
4	8 New Kid in Town , 57 kg Zobnatica AD / Ivan Tanaskovic 2018, 3j., b. H. v. Soldier Hollow - Nouvelle Neige (Big Shuffle) 9-6-1-5-2-2-2-2-2-5	Michael Cadeddu
5	3 Scipio , 55 kg Stall Chevaleux / Andreas Wöhler 2018, 3j., b. H. v. Guiliani - Sunshine Story (Desert Story) 9-3-1-12-2	Jozef Bojko
6	6 Silyana , 55 kg Stall Bergholz / Janina Reese 2018, 3j., F. St. v. Areion - Sumara (Lando) 1-1-3-6	Wladimir Panov
7	7 Müllers Aap , 54 kg Holger Renz / Peter Schiergen 2018, 3j., b. H. v. Amarillo - My Day (Paris House) 13-10-10-1-3-4	Sean Byrne
8	5 Nedunja , 52 kg Robert Hickmann u. Christoph Holschbach / Hans Albert Blume 2018, 3j., F. St. v. Kendargent - Nessaya (Soldier of Fortune) 15	Leon Wolff

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN >

Düsseldorf, 03. Oktober
Schloss Roland-Stutenpreis
Listenrennen, 22.500€
Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 1400m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/Trainer
1	1 Diadora , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2018, 3j., b. St. v. Dansili - Diatribe (Tertullian) 4-3-3-1-9-1-3-2-2	Andrasch Starke
2	6 Marlar , 58 kg Dr. Alexandra Margarete Renz / Markus Klug 2018, 3j., b. St. v. Kallisto - Muriel (Fath) 1-5-5-3-4-1-1	Maxim Pecheur
3	3 Evereste , 57 kg Laurent Benoit / Andre Fabre 2018, 3j., b. St. v. Dabirsim - Lady of Light (Sharmardal) 7-8-1-4-5-6-4-6-5-1	Cyrille Stefan
4	5 Maria Amalia , 57 kg Godolphin SNC / Henri Alex Pantall 2018, 3j., b. St. v. Dubawi - Majestic Queen (Kheleyf) 1-5-4-1-2-2-1-5	Jean-Luc Guillochon
5	2 Schooner Ridge , 57 kg Adam Bowden / Nicolas Clement 2018, 3j., b. St. v. Siyouni - Surprisingly (Galileo) 1-1-3-4-6-7-2	Thomas Trullier
6	4 Selket , 57 kg Bernd Raber / Adelaide Budka 2018, 3j., b. St. v. Danon Ballade - Bonne Nouvelle (Lilbourne Lad) 4-4-3-1-5-1-2-4-6-5	Lukas Delozier

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Düsseldorf, 03. Oktober
101. Grosser Preis der Landeshauptstadt Düsseldorf Gruppe III, 50.000 €
Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1700m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/Trainer
1	4 Zavaro , 58.5 kg Christoph Holschbach u. Johannes Wrede / Henk Grewe 2017, 4j., db. H. v. Areion - Zavaala (Rock of Gibraltar) 8-4-1-1-3	Thomas Trullier
2	2 Liberty London , 57 kg Gestüt Ittlingen / Waldemar Hickst 2016, 5j., b. St. v. Maxios - Ledicea (Medicean) 3-4-1-1-1-5-5-1-3-9	Andrasch Starke

3	6 Wonnemond , 56.5 kg Stall Frohnbach / Sascha Smrczek 2013, 8j., b. W. v. Areion - Windaja (Surako) 2-2-7-5-5-5-2-1-3-3	Carlos Henrique
4	7 Padovana , 56 kg R. G. Ehrnrooth / Francis-Henri Graffard 2017, 4j., b. St. v. Sea The Moon - Praise Dancing (Blame) 12-1-1-1-4-3-3-1	Hugo Journiac
5	3 Marshmallow , 55 kg Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen 2017, 4j., b. St. v. Soldier Hollow - Mill Marin (Pivotal) 2-4-4-1-2-1-2-1-1-2	Adrie de Vries
6	1 Schwesterherz , 55 kg Eckhard Sauren / Henk Grewe 2017, 4j., b. St. v. Areion - Nouvelle Noblesse (Singspiel) 8-7-2-2-1-4-2-1-6-7	Lukas Delozier
7	5 Dima , 54.5 kg LMGW-Bloodstock / Mario Hofer 2018, 3j., b. St. v. Falco - Belobaka (Sinndar) 8-1-3-1-12-2-2-8	Stefanie Koyuncu

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Der Arc - Stoff, aus dem die Träume sind
Freitag, 1. Oktober
Saint-Cloud/FR
Prix Thomas Bryon - Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m
Samstag, 2. Oktober
Ascot/GB
Bengough Stakes - Gr. III, 90.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Cumberland Lodge Stakes - Gr. III, 90.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Longchamp/FR

Prix du Cadran – Gr. I, 300.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 4000 m
mit **Memphis**, Tr.: **Roland Dzubasz**, Jo.: **Bauyrzhan Murzabayev**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de Royallieu – Gr. I, 250.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2800 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Chaudenay – Gr. II, 200.000 €, 3 jährige Pferde, 3000 m
mit **Alter Adler**, Tr.: **Waldemar Hickst**, Jo.: **Cristian Demuro**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Daniel Wildenstein – Gr. II, 200.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m
mit **Mythico**, Tr.: **Jean-Pierre Carvalho**, Jo.: **Lukas Delozier**
mit **Novemba**, Tr.: **Peter Schiergen**, Jo.: **Bauyrzhan Murzabayev**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Dollar – Gr. II, 200.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1950 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Newmarket/GB

Sun Chariot Stakes – Gr. I, 281.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 3. Oktober

Longchamp/FR

Prix de l'Arc de Triomphe – Gr. I, 5.000.000 €, 3 jährige und ältere Hengste und Stuten, 2400 m
mit **Torquator Tasso**, Tr.: **Marcel Weiß**, Jo.: **Rene Piechulek**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >



Rene Piechulek und Torquator Tasso nach dem Sieg im Großen Preis von Baden. www.galoppfoto.de – Stephanie Gruttman

Prix de l'Opéra – Gr. I, 500.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

mit **Palmas**, Tr.: **Andreas Wöhler**, Jo.: **Eduardo Pedroza**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Jean Luc Lagardère – Grand Criterium – Gr. I, 400.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1600 m

mit **Arnis Master**, Tr.: **Axel Kleinkorres**, Jo.: **Eduardo Pedroza**

mit **Rocchigiani**, Tr.: **Peter Schiergen**, Jo.: **Bauyrzhan Murzabayev**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix Marcel Boussac – Criterium des Pouliches – Gr. I, 400.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de l'Abbaye de Longchamp – Gr. I, 350.000 €, 2 jährige und ältere Pferde, 1000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de la Fôret – Gr. I, 350.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Tipperary/IRE

Concorde Stakes – Gr. III, 55.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1500 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Near Poet (2017), W., v. **Poet's Voice** – Near Galante, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**
 Sieger am 5. September in Sabac/Serbien, 2400m, ca. €8.450

Roxie Rose (2018), St., v. **Jukebox Jury** – Riviere Diamant, Zü.: **Gestüt Küssaburg**
 Siegerin am 25. September in Warschau/Polen, 2800m ca. €2.175
Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018
Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2019
BBAG-Herbstauktion 2020, €3.500 an Chris Richner BS

Zanini (2013), W., v. **Poseidon Adventure** – Zucarella, Zü.: **Susanne & Jürgen Kleibömer**
 Zweiter am 25. September in Meran/Italien, Gran Corsa di Siepi di Merano, Gr. I-Hürdenr., 4000m, €10.200

Broughton (2010), W., v. **Teofilo** – Boccassini, Zü.: **Gestüt Westerberg**
 Sieger am 25. September in Meran/Italien, Premio Delle Nazioni, Gr. II-Cross Country-Jagdr., 6000m, €17.000
BBAG-Jährlingsauktion 2011, €220.000 an John Ferguson BS

Highbration (2017), St., v. **Excelebration** – Heather Rose, Zü.: **Gestüt Ammerland**
 Siegerin am 25. September in Prag/Tschechien, 2400m, ca. €1.180
BBAG-Jährlingsauktion 2018, €3.500 an Rennstall Geisler
BBAG-Herbstauktion 2019, €4.000 an Drapal Cyril

Maranero (2016), W., v. **Flamingo Fantasy** – Marianna, Zü.: **Ralf Paulick**
 Sieger am 25. September in Meran/Italien, 2200m, €1.800

Texas Bright Moon (2013), St., v. **Mamool** – Texas Melody, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**
 Siegerin am 26. September in Nancy/Frankreich, Hcap, 2500m, €7.000
BBAG-Herbstauktion 2014, €4.000 an Alex Benoit

Palmiro (2017), W., v. **Sommerabend** – Parijan, Zü.: **Gordon Flügge**
 Sieger am 26. September in Nancy/Frankreich, 2000m, €7.500

Lotos (2017), W. v. **Distant Music** – Lotosmaid, Zü.: **Gestüt Helenenhof**
 Sieger am 26. September in Bratislava/Slowakei, Hcap, 1700m, €1.350
BBAG-Herbstauktion 2018, €1.000 an PD Senica



Der vom Gestüt Wittekindshof gezogene Ruling gewinnt auf dem Curragh. Foto: courtesy by Coolmore

Ruling (2018), W., v. **Camelot** – Rosenreihe, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**
 Sieger am 26. September auf dem Curragh/Irland, 2000m, €7.080

Goosebump (2018), H., v. **Tai Chi** – Guangzhou, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**
 Sieger am 26. September im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €1.250
BBAG-Herbstauktion 2019, €4.000 an Chris Richner BS

Manolo (2011), W., v. **Peppershot** – Meishi, Zü.: **Michael Kostrewa**
 Sieger am 26. September in Meran/Italien, Jagdr., 3500m, €3.500

Flammarion (2016), W., v. **Sea The Moon** – Favorite, Zü.: **Gestüt Görldorf**
 Sieger am 27. September in Newton Abbot/Großbr., Hürdenr., 3400m, ca. €4.775
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €460.000 an Godolphin/Blandford BS

Sergeant (2017), W., v. **Nutan** – Stella Marina, Zü.: **Ursula & Jürgen Imm**
 Sieger am 28. September in Sedgefield/Großbr., Hürdenr.-Hcap, 3400m, ca. €2.700

Rock Me (2017), St., v. **Sea The Moon** – Rock ,N' Roll, Zü.: **Gestüt Görldorf**
 Siegerin am 28. September in Compiègne/Frankreich, Hürdenr., 3600m, €21.620
Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2018
BBAG-Frühjahrsauktion 2019, €24.000 an J. D. Moore

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Jarana (2017), Siegerin am 11. August in San Sebastian/Spanien, 1600m

Mount Mogan (2017), Sieger am 25. September in Haydock Park/Großbr., 1207m

Met Spectrum (2015), Dritter am 25. September in Sandown/Australien, Testa Rossa Stakes, Listenr., 1300m

Chepchick (2019), Siegerin am 26. September in Ffos Las/Großbr., 1200m

PASTORIUS

Poulorius (2017), Sieger am 25. September in Auteuil/Frankreich, Jagdr., 3800m

RED JAZZ

Riana (2016), Siegerin am 26. September in Meran/Italien, 3000m

RELIABLE MAN

Star Shield (2014), Sieger am 8. September in Kranji/Singapur, 1200m

Tairua (2017), Sieger am 24. September in Sunshine Coast/Australien, 1200m

Benaud (2018), Dritter am 25. September in Rosehill/Australien, Gloaming Stakes, Gr. III, 1800m

Muse (2017), Siegerin am 26. September in Tauranga/Neuseeland, 1600m

Packing Victory (2017), Sieger am 26. September in Sha Tin/Hong Kong, 1200m

Fast Forward (2019), Sieger am 26. September in Jägersro/Schweden, 1200m

TAI CHI

La Kokett (2018), Siegerin am 22. August in Belgrad/Serbien, 1200m



Das ist Turf-Times:
Newsletter, Web-Portal,
Facebook, Instagram, ...





 "like" us on
Facebook
 Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

